



Pensionskasse Graubünden  
Cassa da pensiun dal Grischun  
Cassa pensioni dei Grigioni

# GESCHÄFTS**BERICHT** **2013**





|                                                                                       | Seite |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>Vorwort</b>                                                                        | 3     |
| <b>Das Geschäftsjahr 2013 im Überblick</b>                                            | 5     |
| <b>Kennzahlen</b>                                                                     | 8     |
| <b>Bilanz</b>                                                                         | 9     |
| <b>Betriebsrechnung</b>                                                               | 10    |
| <b>Anhang</b>                                                                         |       |
| 1. Grundlagen und Organisation                                                        | 12    |
| 2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende                                            | 18    |
| 3. Art der Umsetzung des Zwecks                                                       | 19    |
| 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit                             | 21    |
| 5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad                         | 22    |
| 6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses<br>aus Vermögensanlage | 25    |
| 7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung                  | 43    |
| 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde                                                      | 46    |
| 9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage                           | 46    |
| 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag                                                | 47    |
| <b>Bericht der Revisionsstelle</b>                                                    | 48    |
| <b>Bestätigung des Experten für die berufliche Vorsorge</b>                           | 51    |

**Herausgeber:**

Pensionskasse Graubünden  
Alexanderstrasse 24  
CH-7000 Chur

Tel. 081 257 35 75

Fax 081 257 35 95

Diesen Geschäftsbericht und weitere Informationen  
finden Sie im Internet unter [www.pk.gr.ch](http://www.pk.gr.ch)

**Satz und Druck:**

Digitalis Print GmbH, Chur



Erstmals seit den historischen Rückschlägen an den internationalen Aktienbörsen im Jahr 2008 erreichte die Pensionskasse Graubünden wieder eine volle Deckung. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2013 betrug 101.0 Prozent. Dies ist sehr erfreulich. Es verändert aber den Spielraum der Verantwortlichen nur unwesentlich. Die Risikofähigkeit der Kasse bleibt eingeschränkt. Rückschläge an den internationalen Börsen, wie sie in den zurückliegenden Jahren immer wieder vorkamen, sind ohne Wertschwankungsreserven nur schwer aufzuholen. Ein Rückschlag der Aktienkurse von beispielsweise 30 Prozent würde bei der Kasse bereits eine erhebliche Unterdeckung verursachen. Diesem Risiko ist Rechnung zu tragen. Eine vorsichtige Anlagestrategie mit einer moderaten Aktienquote wird deshalb weiter verfolgt.

Die demographische Entwicklung und die historische Tiefzinsphase belasten die Altersvorsorge in der Schweiz weiter und gefährden auf längere Sicht ihre materielle Sicherung. Anpassungen an den bestehenden Werken der AHV und des BVG sind erforderlich. Der Bundesrat hat das ambitionierte Projekt «Altersvorsorge 2020» lanciert und inzwischen in die Vernehmlassung geschickt. Ziel ist es, das Leistungsniveau der 1. und 2. Säule zu gewährleisten. Wesentliche Eckpunkte sind die Finanzierung, die Harmonisierung des Referenzalters 65 von Mann und Frau und die flexible und individuelle Gestaltung der Pensionierung. Der BVG-Umwandlungssatz soll gesenkt werden. Dies ist nach Ansicht des Bundesrates nur durchsetzbar, wenn die Senkung von flankierenden Massnahmen begleitet wird. Der Bundesrat will dem Parlament Ende 2014 eine entsprechende Botschaft vorlegen.

Die Pensionskasse Graubünden hat sich in den letzten Jahren den sich wandelnden Herausforderungen laufend angepasst, so z. B. mit der Ausfinanzierung und Verselbstständigung sowie mit der Anpassung der technischen Parameter, der Beschränkung und schliesslich dem Verzicht auf eine Staatsgarantie. In diesem Zusammenhang steht auch die Reduktion des technischen Zinses auf den 1. Januar 2013 auf das technisch korrekte Niveau von 3 Prozent. Eine Senkung der Umwandlungssätze war die Folge. Um die künftigen Pensionsleistungen ungefähr auf dem Niveau von 2012 halten zu können, sollen die tieferen Sätze mit einem höheren Alterssparkapital längerfristig aufgefangen werden. Dazu wird an einer Vorlage gearbeitet, die einen früheren Sparbeginn (ab Alter 20) und um 1 Prozent höhere Beiträge ab Alter 45 vorsieht. Die Vernehmlassung fand zwischen Juni und September 2013 statt. Die Stossrichtung der Vorlage wurde mehrheitlich begrüsst, zumal frühere technische Anpassungen kompensationslos realisiert worden waren. Der Grosse Rat wird die Botschaft in der Junisession 2014 behandeln.

Für die Pensionskasse Graubünden geniesSEN Sicherheit und Verlässlichkeit einen hohen Stellenwert. Sie richtet ihre Geschäftsstrategie an der Risikofähigkeit der Kasse aus und wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass ihre Versicherten von marktüblichen Leistungen profitieren können.

*Die Präsidentin der Verwaltungskommission  
Barbara Janom Steiner, Regierungsrätin*





## Schwerpunkte

- Die Rendite auf den Vermögensanlagen betrug im Berichtsjahr 5.0 %. Die bewusste Untergewichtung der Aktien und ein dadurch bedingtes Übergewicht bei der Liquidität verhinderte ein besseres Resultat.
- Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2013 betrug 101.0 %. Allerdings fehlt eine Wertschwankungsreserve praktisch noch vollständig.
- Die Verwaltungskommission beschloss, die Sparguthaben der aktiven versicherten Personen mit dem BVG-Zinssatz von 1.5 % zu verzinsen.
- Mangels Teuerung und in Anlehnung an die Vorsorgegesetzgebung verzichtet die Verwaltungskommission wie in früheren Jahren darauf, auf den Altersrenten eine Teuerung auszurichten.
- In Adlikon (ZH) und in Zerneß konnten zwei Überbauungen mit insgesamt 75 Mietwohnungen fertiggestellt werden. Sie sind seit Sommer/Herbst in der Vermietung. Zwei weitere Projekte in Emmenbrücke (LU) und in Trimmis konnten im Berichtsjahr gestartet werden. An diesen beiden Standorten entstehen insgesamt 101 Mietwohnungen.
- Am 1. Januar 2014 trat das Vorsorgereglement der Verwaltungskommission in Kraft. Es ersetzt zusammen mit einem neuen Pensionskassengesetz das bisherige Gesetz über die Kantonale Pensionskasse Graubünden vom 16. Juni 2005.

## Gesetzgebung

Für einmal gibt es im Berichtsjahr keine für die Vorsorgeeinrichtungen wesentlichen Revisionen des Bundesrechts zu vermelden. Der Bundesrat hat indes das Vernehmlassungsverfahren über den Entwurf zur Reform der Al-

tersvorsorge 2020 eröffnet. Die Reform hat zum Ziel, das Leistungsniveau der Altersvorsorge zu erhalten und die erste und zweite Säule langfristig ausreichend zu finanzieren.

Auf kantonaler Ebene waren jedoch Vorgaben einer BVG-Revision von Ende 2010 umzusetzen. Der Grosse Rat behandelte eine entsprechende Botschaft der Regierung in der Aprilsession 2013. Er folgte den Vorschlägen der Regierung weitgehend. Die Pensionskasse Graubünden (PKGR) wird demnach als vollkapitalisierte Kasse geführt. Der Gesetzgeber legt bloss noch die Finanzierung der Altersleistungen fest. Alles Übrige entscheidet das paritätische Organ (die Verwaltungskommission) im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten. Die Staatsgarantie entfällt. Die Änderungen traten am 1. Januar 2014 in Kraft.

## Anlagetätigkeit

Die Finanzmärkte waren im Berichtsjahr stark auf die Geldpolitik fokussiert. Der weiterhin sehr expansive Kurs der Zentralbanken befeuerte die Jagd nach Rendite und begünstigte damit risikobehaftete Vermögenswerte. Besonders die Aktienmärkte verzeichneten aussergewöhnlich starke Kursavancen.

Die Weltwirtschaft wächst auch fünf Jahre nach der Finanzkrise nur zaghaft. Die lang andauernde Tiefzinsphase hemmt dringend nötige strukturelle Reformen. An den Finanzmärkten scheint man sich ans «Durchwursteln» gewöhnt zu haben.

In der ersten Jahreshälfte wurden die beiden Rohstoffprodukte sowie der Fund-of Hedge Funds verkauft. Die PKGR hat damit den Entscheid der Verwaltungskommission (VK) von 2012 umgesetzt. Nach Überprüfung der Anlagestrategie hatte die VK im September 2012 beschlossen, die strategische Quote für Rohstoffe und Hedge Funds auf 0 % zu setzen.

# Das Geschäftsjahr 2013 im Überblick

Bei den Aktien wurden im April Gewinne realisiert und die Quote auf das Niveau zu Jahresbeginn zurückgesetzt.

Das Engagement in der Kategorie «Mischmandate» wurde 2013 um rund CHF 75 Mio. erhöht. In diesem Segment konzentriert sich die PKGR auf Aktienmandate, bei welchen den Vermögensverwaltern Freiheiten eingeräumt werden. Sie haben die Möglichkeit, das Aktienmarktrisiko vorübergehend abzusichern. Somit steuern sie im Rahmen ihres Mandats die Aktienmenge. Der Fokus liegt auf der Vermeidung grösserer Kapitalverluste.

Ein besonderes Augenmerk galt den Obligationen, in welche die Pensionskassen traditionell investiert sind. Die Rendite der 10-jährigen Bundesobligationen – die Messgrösse des risikolosen Zinses – stieg im Jahresverlauf von 0.5 % auf 1.2 %. Als Folge dieses Zinsanstieges leisteten die Schweizer Obligationen im Berichtsjahr erstmals seit langem einen nur bescheidenen Performancebeitrag von rund 0.2 %. In den Jahren davor, nämlich von 2007 bis 2012 konnte auf dem Schweizer Obligationenmarkt noch eine durchschnittliche jährliche Rendite von 4.7 % erzielt werden.

## Wahl der paritätischen Verwaltungskommission

Mit der Totalrevision des Pensionskassengesetzes wurde die volle Parität in der VK eingeführt. Dazu gehört die Wahl der Arbeitnehmervertretung durch die aktiven versicherten Personen. Erstmals in der Geschichte der PKGR wurden die Vertreter der Arbeitnehmenden von den Versicherten der Kasse gewählt. Grundlage der Wahl bildete das Wahlreglement der VK vom 23. Mai 2013. Im August wurden alle Versicherten schriftlich über den Ablauf des Wahlverfahrens informiert und aufgefordert, Kandidatinnen und Kandidaten für die Arbeitnehmerver-

tretung zu nennen. Insgesamt stellten sich 16 Personen für die 5 Sitze im November zur Wahl. Die Wahlbeteiligung betrug erfreuliche 31.5 %.

Ebenfalls im November wählte die Regierung die Arbeitgeber-Vertreterinnen und -Vertreter. Die VK begann ihre vierjährige Amtsperiode am 1. Januar 2014.

Um den Erfordernissen der vollen Parität nachzukommen, wechselt das Präsidium der Kommission alle 2 Jahre zwischen der Arbeitgeberseite und der Arbeitnehmerseite. Die VK konstituiert sich selbst.

## Internes Kontrollsystem (IKS)

Das BVG weist die Organisation der Vorsorgeeinrichtung dem obersten Organ zu. Dazu gehört u. a. die Einführung eines angemessenen internen Kontrollsystems (IKS). Bereits 2011 hatte die PKGR mit dem Aufbau eines IKS begonnen. Im Wesentlichen wurden eine systematische Risikobeurteilung eingeführt, alle Arbeitsprozesse in einem Ablaufschema erfasst und Kontrollpunkte festgelegt. Gestützt auf die Gesetzesbestimmungen des Bundes bestätigte die Revisionsstelle erstmals für das Geschäftsjahr 2012, dass in der PKGR interne Kontrollen vorhanden sind, die der Grösse und Komplexität der Pensionskasse entsprechen.

Am 26. Juni 2013 war es soweit. Die VK genehmigte das IKS der PKGR im Sinne von Art. 51a Abs. 2 lit. f) BVG. In einem rollenden Prozess wird das IKS weiterentwickelt. Neue Arbeitsabläufe werden erfasst und periodisch überprüft.

## Neuer Name, neuer Auftritt

Mit der Totalrevision des Pensionskassengesetzes erhielt die Kasse einen neuen Namen. Sie heisst nun «Pensionskasse Graubünden». Es wird auf den Zusatz «Kantonal» verzichtet. Mit dem Namen wird zum Ausdruck gebracht, dass die Kasse nicht bloss die berufliche Vorsorge der Mitarbeitenden des Kantons durchführt. Nur ein Teil der versicherten Personen sind Mitarbeitende der Kantonalen Verwaltung. Die Mehrzahl der rund 8000 Versicherten der PKGR sind Mitarbeitende von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Schulen und Schulverbänden oder kantonalen Anstalten. Mit dem neuen Namen soll zum Ausdruck gebracht werden, dass die Kasse allen öffentlich-rechtlichen Arbeitgebenden als Vorsorgeeinrichtung für ihre Angestellten offensteht.

Mit dem neuen Namen wurde auch ein neues Logo evaluiert. Der sich verstärkende Kreis in den Kantonsfarben symbolisiert gleichzeitig die Dreisprachigkeit und die Vermehrung der Altersguthaben.

## Demission von Mitgliedern der Verwaltungskommission

Auf Ende des Berichtsjahres demissionierten vier langjährige Mitglieder der VK. Es handelt sich um die Herren Norbert Danuser, Christian Gartmann, Ernst Nigg und Alex Villiger. Anlässlich der Sitzung der VK vom Dezember 2013 verabschiedete die Präsidentin die aus tretenden Mitglieder und dankte ihnen für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement im Interesse der Versicherten der PKGR. Sie wies darauf hin, dass in deren Amtszeit zahlreiche anspruchsvolle und komplexe Aufgaben zu bearbeiten oder bisweilen unpopuläre Entscheide zu fällen waren. Sie hob dabei die Bereitschaft aller hervor, stets auf konstruktive Lösungen hinzuarbeiten.

*Pensionskasse Graubünden  
Willi Berger, Direktor*

|                                        | 2013        | Vorjahr     |
|----------------------------------------|-------------|-------------|
| <b>Bestände</b>                        | Anzahl      | Anzahl      |
| Aktive Versicherte                     | 8'163       | 8'006       |
| Rentenbeziehende                       | 3'140       | 3'073       |
| Angeschlossene Arbeitgeber             | 204         | 220         |
| <b>Kapitalien</b>                      | in Mio. CHF | in Mio. CHF |
| Vorhandenes Vorsorgekapital            | 2'411       | 2'311       |
| Vorsorgekapital aktive Versicherte     | 1'281       | 1'254       |
| Vorsorgekapital Rentenbeziehende       | 1'025       | 1'020       |
| Versicherungstechnische Rückstellungen | 81          | 81          |
| Unterdeckung                           | 0           | 42          |
| Wertschwankungsreserve                 | 24          | 0           |
| <b>Deckungsgrad</b>                    | 101.0 %     | 98.2 %      |
| <b>Vermögensaufteilung</b>             |             |             |
| Liquidität                             | 12.5%       | 13.4%       |
| Anlagen beim Arbeitgeber               | 0.3%        | 0.3%        |
| Obligationen                           | 31.5%       | 32.8%       |
| Hypotheken / Darlehen                  | 5.4%        | 5.5%        |
| Aktien                                 | 17.1%       | 16.2%       |
| Immobilien CH                          | 24.9%       | 24.5%       |
| Immobilien Ausland                     | 1.2%        | 1.3%        |
| Hedge Funds                            | 0.0%        | 1.8%        |
| Rohstoffe                              | 0.0%        | 1.2%        |
| Mischmandate                           | 6.6%        | 3.0%        |
| Infrastruktur                          | 0.5%        | 0.0%        |
| <b>Rendite der Vermögensanlagen</b>    | 5.0 %       | 5.3 %       |
| <b>Zinsen</b>                          |             |             |
| Zins auf Sparguthaben                  | 1.5 %       | 1.5 %       |
| Technischer Zinssatz                   | 3.0 %       | 3.0 %       |
| <b>Verwaltungskosten pro Person</b>    | CHF 80      | CHF 83      |

|                                                         | Anhang<br>Ziffer | 31.12.2013<br>(in Tausend CHF) | Vorjahr<br>(in Tausend CHF) |
|---------------------------------------------------------|------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| <b>Aktiven</b>                                          |                  |                                |                             |
| <b>Vermögensanlagen</b>                                 |                  | <b>2'405'547</b>               | <b>2'307'641</b>            |
| Flüssige Mittel                                         | 6.5.1            | 323'421                        | 340'600                     |
| Forderungen                                             |                  | 3'815                          | 2'818                       |
| Anlagen Arbeitgeber                                     | 6.5.2            | 6'931                          | 6'486                       |
| Obligationen                                            | 6.5.3            | 744'773                        | 741'273                     |
| Hypotheken / Darlehen                                   | 6.5.4            | 129'114                        | 127'762                     |
| Aktien                                                  | 6.5.5            | 409'153                        | 370'898                     |
| Immobilien CH                                           | 6.5.6            | 597'145                        | 564'337                     |
| Immobilien Ausland                                      | 6.5.7            | 30'091                         | 29'550                      |
| Hedge Funds                                             | 6.5.8            | 310                            | 40'250                      |
| Rohstoffe                                               | 6.5.9            | 0                              | 27'271                      |
| Mischmandate                                            | 6.5.10           | 148'201                        | 56'397                      |
| Infrastruktur                                           | 6.5.11           | 12'592                         | 0                           |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>                       | 7.1              | <b>12'915</b>                  | <b>13'003</b>               |
| <b>Aktiven</b>                                          |                  | <b>2'418'462</b>               | <b>2'320'645</b>            |
| <b>Passiven</b>                                         |                  |                                |                             |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                | 7.2              | <b>3'165</b>                   | <b>6'724</b>                |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>                      | 7.3              | <b>4'118</b>                   | <b>2'637</b>                |
| <b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b> | 5.4              | <b>2'387'040</b>               | <b>2'353'637</b>            |
| Vorsorgekapital aktive Versicherte                      |                  | 1'281'408                      | 1'253'505                   |
| Vorsorgekapital Rentenbeziehende                        |                  | 1'024'528                      | 1'019'557                   |
| Technische Rückstellungen                               |                  | 81'104                         | 80'574                      |
| <b>Wertschwankungsreserve</b>                           | 6.4              | <b>24'139</b>                  | <b>0</b>                    |
| <b>Freie Mittel / Unterdeckung</b>                      |                  | <b>0</b>                       | <b>-42'354</b>              |
| Stand zu Beginn der Periode                             |                  | -42'354                        | -45'923                     |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss                              |                  | 42'354                         | 3'569                       |
| <b>Passiven</b>                                         |                  | <b>2'418'462</b>               | <b>2'320'645</b>            |

|                                                                                                       | <b>Anhang</b><br>Ziffer | <b>2013</b><br>(in Tausend CHF) | <b>Vorjahr</b><br>(in Tausend CHF) |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| <b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>                                                   |                         | <b>110'688</b>                  | <b>108'265</b>                     |
| Beiträge Arbeitnehmer                                                                                 |                         | 44'981                          | 44'027                             |
| Beiträge Arbeitgeber                                                                                  |                         | 58'597                          | 57'149                             |
| Zusatzgutschriften                                                                                    |                         | 610                             | 783                                |
| Einmaleinlagen und Einkaufssumme                                                                      |                         | 6'501                           | 6'306                              |
| <b>Eintrittsleistungen</b>                                                                            |                         | <b>36'847</b>                   | <b>36'819</b>                      |
| Freizügigkeitseinlagen                                                                                |                         | 35'698                          | 35'394                             |
| Einzahlungen WEF                                                                                      |                         | 939                             | 815                                |
| Einzahlungen infolge Scheidungen                                                                      |                         | 210                             | 610                                |
| <b>Zufluss aus Beiträgen und Leistungen</b>                                                           |                         | <b>147'535</b>                  | <b>145'084</b>                     |
| <b>Reglementarische Leistungen</b>                                                                    |                         | <b>-110'040</b>                 | <b>-109'571</b>                    |
| Altersrenten                                                                                          |                         | -68'080                         | -66'625                            |
| Hinterlassenenrenten                                                                                  |                         | -14'596                         | -14'429                            |
| Invalidenrenten                                                                                       |                         | -4'051                          | -4'156                             |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung                                                                   |                         | -23'263                         | -24'211                            |
| Kapitalleistungen bei Tod                                                                             |                         | -50                             | -150                               |
| <b>Austrittsleistungen</b>                                                                            |                         | <b>-40'546</b>                  | <b>-34'340</b>                     |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt                                                                 |                         | -33'283                         | -27'602                            |
| Vorbezüge WEF                                                                                         |                         | -2'983                          | -4'702                             |
| Freizügigkeitsleistungen bei Scheidung                                                                |                         | -2'491                          | -2'037                             |
| Vorsorgekapital Rentenbeziehende                                                                      |                         | -1'789                          | 0                                  |
| <b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>                                                           |                         | <b>-150'585</b>                 | <b>-143'911</b>                    |
| <b>Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b> |                         | <b>-34'012</b>                  | <b>-109'339</b>                    |
| Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte                                        |                         | -10'199                         | -15'569                            |
| Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentenbeziehende                                          |                         | -4'970                          | -52'063                            |
| Auflösung (+) / Bildung (-) Technische Rückstellungen                                                 |                         | -530                            | -23'921                            |
| Verzinsung Sparkapital                                                                                |                         | -18'314                         | -17'786                            |
| <b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>                                                             |                         | <b>523</b>                      | <b>25</b>                          |
| Versicherungsleistungen                                                                               |                         | 523                             | 25                                 |
| <b>Versicherungsaufwand</b>                                                                           |                         | <b>-366</b>                     | <b>-450</b>                        |
| Beiträge an Sicherheitsfonds                                                                          | 1.2                     | -366                            | -450                               |
| <b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>                                                       |                         | <b>-36'905</b>                  | <b>-108'591</b>                    |

|                                                                        | <b>Anhang</b> | <b>2013</b>      | <b>Vorjahr</b>   |
|------------------------------------------------------------------------|---------------|------------------|------------------|
|                                                                        | Ziffer        | (in Tausend CHF) | (in Tausend CHF) |
| <b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen</b>                             |               | <b>104'245</b>   | <b>112'925</b>   |
| Ertrag aus flüssigen Mitteln                                           | 6.9.1         | 968              | 213              |
| Ertrag aus Obligationen                                                | 6.9.2         | 2'557            | 33'056           |
| Ertrag aus Hypotheken/Darlehen                                         | 6.9.3         | 2'788            | 3'350            |
| Ertrag aus Aktien                                                      | 6.9.4         | 72'050           | 49'564           |
| Ertrag aus Immobilien CH                                               | 6.9.5         | 18'146           | 26'087           |
| Ertrag aus Immobilien Ausland                                          | 6.9.6         | 1'742            | 395              |
| Ertrag aus Hedge Fonds                                                 | 6.9.7         | 1'710            | 503              |
| Ertrag aus Rohstoffen                                                  | 6.9.8         | -1'632           | -317             |
| Ertrag aus Mischmandanten                                              | 6.9.9         | 15'331           | 4'255            |
| Ertrag aus Infrastruktur                                               | 6.9.10        | 634              | 0                |
| Aufwand der Vermögensverwaltung                                        | 7.7           | -10'048          | -4'182           |
| <b>Sonstiger Ertrag</b>                                                | <b>7.4</b>    | <b>54</b>        | <b>158</b>       |
| <b>Verwaltungsaufwand</b>                                              | <b>7.5</b>    | <b>-901</b>      | <b>-924</b>      |
| Allgemeine Verwaltung                                                  |               | -808             | -813             |
| Revisionsstelle und Expertin für berufliche Vorsorge                   |               | -72              | -101             |
| Aufsichtsbehörden                                                      |               | -21              | -10              |
| <b>Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve</b> |               | <b>66'493</b>    | <b>3'569</b>     |
| <b>Bildung Wertschwankungsreserve</b>                                  |               | <b>-24'139</b>   | <b>0</b>         |
| <b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>                                      |               | <b>42'354</b>    | <b>3'569</b>     |

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die PKGR ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Graubünden mit Sitz in Chur. Sie ist im Handelsregister eingetragen.

Sie versichert die Mitarbeitenden der bei ihr angeschlossenen Arbeitgebenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PKGR ist unter der Ordnungsnummer GR0014 im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Graubünden eingetragen.

Sie ist gemäss Art. 57 BVG dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Im Berichtsjahr entrichtete die PKGR dem Sicherheitsfonds Beiträge in der Höhe von CHF 365'689 (Vorjahr CHF 449'876).

### 1.3 Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Kantonale Pensionskasse Graubünden (PKG, Bündner Rechtsbuch 170.450) vom 16. Juni 2005.
- Reglement der Verwaltungskommission zum PKG vom 28. September 2005.
- Anlagereglement der PKGR vom 15. September 2010, mit Änderungen vom 19. September 2012 (Teilrevision).
- Reglement über die Durchführung einer Teilliquidation vom 19. August 2009.
- Reglement über Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen vom 19. August 2009.
- Organisationsreglement der PKGR vom 15. September 2010.
- Reglement über die Unterschriftenregelung und die Finanzkompetenzen der PKGR vom 23. Mai 2013.
- Informations-/Kommunikationskonzept der PKGR vom 23. Mai 2013.

Sie finden alle Unterlagen unter [www.pk.gr.ch](http://www.pk.gr.ch)

## 1.4 Leitungsorgane

### Paritätisches Führungsorgan, Operative Leitung, Zeichnungsberechtigung

#### Verwaltungskommission

Die VK als oberstes Organ der PKGR nimmt die Gesamtleitung der Vorsorgeeinrichtung wahr, sorgt für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und bestimmt die strategischen Grundsätze und Ziele. Sie legt die Organisation der Kasse in den Grundzügen fest und überwacht die Geschäftsführung.

Die VK besteht aus 10 Mitgliedern. Sie ist paritätisch besetzt. Fünf Mitglieder sind Arbeitnehmervertreter und fünf Mitglieder sind Arbeitgebervertreter. Zeichnungsberechtigt sind die Präsidentin und der Vizepräsident. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Die VK bestand aus folgenden Mitgliedern:

| Name, Vorname           | Funktion                             | Vertretung             |
|-------------------------|--------------------------------------|------------------------|
| Cabalar Andreas         | Arbeitnehmervertreter (Vizepräs.)    | VBS                    |
| Curschellas Silvio      | Arbeitgebervertreter                 | Kanton GR              |
| Danuser Norbert         | Arbeitnehmervertreter                | vpo grischun           |
| Gartmann Christian      | Arbeitnehmervertreter                | LEGR                   |
| Gartmann David          | Arbeitnehmervertreter                | Personalkommission GKB |
| Janom Steiner Barbara   | Arbeitgebervertreterin (Präsidentin) | Kanton GR              |
| Mittner Andrea          | Arbeitnehmervertreter                | BKV                    |
| Nigg Ernst              | Arbeitgebervertreter                 | Gemeinden              |
| Ryffel Beat             | Arbeitgebervertreter                 | Kanton GR              |
| Villiger Alex, Dr. oec. | Arbeitgebervertreter                 | GKB                    |

Die VK traf sich insgesamt zu vier ordentlichen Sitzungen und zwei Workshops. Sie bearbeitete eine Vielzahl von Geschäften.

Sie beschloss:

- ein Wahlreglement
- ein Personalreglement
- eine Teilrevision aller bestehenden Reglemente
- ein internes Kontrollsystem (IKS)
- die Wahl der Revisionsstelle
- ein neues Logo für die PKGR
- den Geschäftsbericht 2012
- die Protokolle sämtlicher Sitzungen
- die Verzinsung der Sparguthaben
- den Verzicht auf einen Teuerungsausgleich auf Renten
- das Budget 2014

Sie nahm zur Kenntnis:

- das versicherungstechnische Gutachten per 31.12.2012
- die getätigten Transaktionen am Kapitalmarkt
- die Kaufangebote von Immobilien
- den Stand der Neubauten und Sanierungen
- die Entwicklung der Anlagerenditen
- den Stand der Vermietungen
- den Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss 2012

Sie befasste sich mit:

- der Erfassung und Beurteilung der Risiken in der PKGR
- der Überweisung von Akten an das Staatsarchiv
- der Berechnung und Beurteilung des risikotragenden Deckungsgrades
- der Ausgestaltung der Anlageorganisation
- der Steuerung der Aktienmenge als besonders renditerelevante Anlagekategorie
- der Teilrevision des Pensionskassengesetzes

### Stimmrechtsausschuss

Der Stimmrechtsausschuss ist durch die Geschäftsleitung zu kontaktieren, wenn an einer Generalversammlung wichtige Themen kontrovers und gegen die Interessen der PKGR als Anleger diskutiert werden. Er setzte sich zusammen aus:

| Name, Vorname  | Funktion              | Vertretung             |
|----------------|-----------------------|------------------------|
| Gartmann David | Arbeitnehmervertreter | Personalkommission GKB |
| Nigg Ernst     | Arbeitgebervertreter  | Gemeinden              |

### Direktion

Die Direktion besteht aus dem Direktor und seinem Stellvertreter. Die Direktion ist verantwortlich für die operative Ausrichtung und Führung sowie das Erreichen der strategischen Ziele und den langfristigen Erfolg der PKGR.

### Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung bestand aus:

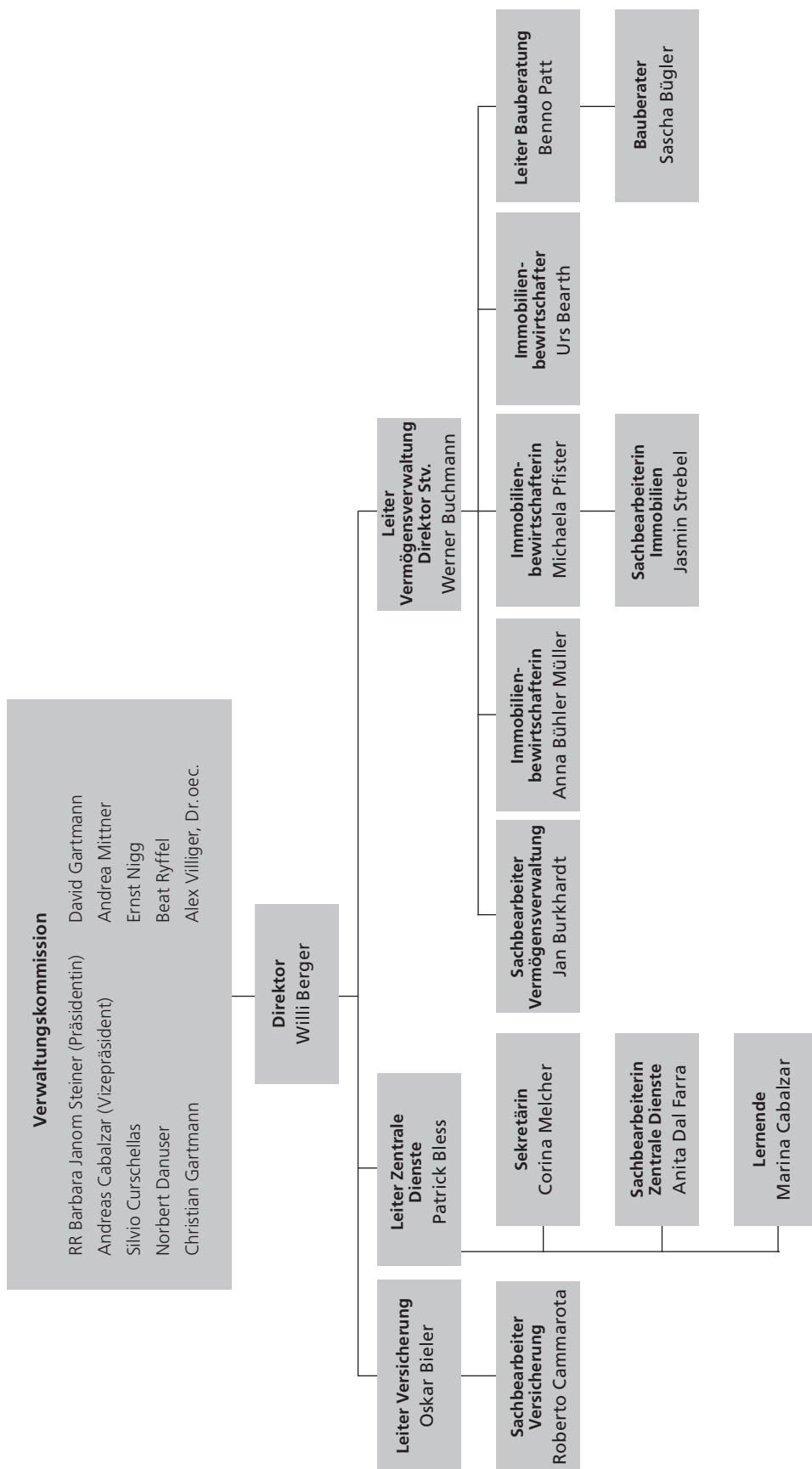
| Name, Vorname   | Funktion                                     | Unterschriftenregelung |
|-----------------|----------------------------------------------|------------------------|
| Berger Willi    | Direktor                                     | kollektiv zu zweien    |
| Bieler Oskar    | Leiter Versicherungen                        | kollektiv zu zweien    |
| Bless Patrick   | Leiter Zentrale Dienste                      | kollektiv zu zweien    |
| Buchmann Werner | Leiter Vermögensverwaltung/<br>Direktor Stv. | kollektiv zu zweien    |

**Internes Immobiliengremium**

|                 |                                          |
|-----------------|------------------------------------------|
| Berger Willi    | Direktor                                 |
| Buchmann Werner | Leiter Vermögensverwaltung/Direktor Stv. |
| Patt Benno      | Leiter Bauberatung                       |

**Internes Anlagegremium**

|                 |                                                              |
|-----------------|--------------------------------------------------------------|
| Berger Willi    | Direktor                                                     |
| Brasser Urs     | Departement für Finanzen und Gemeinden, Finanzsekretär       |
| Buchmann Werner | Leiter Vermögensverwaltung/Direktor Stv.                     |
| Burkhardt Jan   | Vermögensverwaltung                                          |
| Gartmann David  | GKB, Mitglied der VK                                         |
| Ryffel Beat     | Departement für Finanzen und Gemeinden, Departementssekretär |



## 1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörden, Berater

### Experte für berufliche Vorsorge

Swisscanto Vorsorge AG, Nadja Paulon, Zürich

### Revisionsstelle

BDO AG, Wirtschaftsprüfung, Dr. Franco Poerio, St. Gallen

### Aufsichtsbehörden

Oberaufsichtskommission, Bern

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Bernhard Kramer, St. Gallen

### Externe Anlageexperten

Ammann Dominique, Dr. rer. pol.

PPCmetrics AG

Bianchi Roberto

GKB, Leiter Investmentcenter

### Global Custodian

(Zentrale Wertschriftenaufbewahrungsstelle)

UBS AG, Zürich

## 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Die Mitarbeitenden des Kantons Graubünden und seiner selbständigen Anstalten sind obligatorisch bei der PKGR versichert. Sie bilden rund die Hälfte des Versichertenbestandes. Die andere Hälfte verteilt sich auf Mitarbeitende der Graubündner Kantonalbank, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften und auf Mitarbeitende privatrechtlicher Institutionen, die vorwiegend öffentliche Aufgaben erfüllen.

|                            | <b>31. 12. 2013</b> | <b>Vorjahr</b> |
|----------------------------|---------------------|----------------|
|                            | <b>Anzahl</b>       | <b>Anzahl</b>  |
| Angeschlossene Arbeitgeber | 204                 | 220            |
| Selbstzahler               | 20                  | 24             |
| Abrechnungsstellen         | 224                 | 244            |

Die Reduktion der Anzahl der Anschlusspartner begründet sich mit Gemeindefusionen und Zusammenschlüssen von kleineren Verbänden zu grösseren Trägerschaften.

## 2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende

### 2.1 Aktive Versicherte

|                                                            | <b>31.12.2013</b> | <b>Vorjahr</b> |
|------------------------------------------------------------|-------------------|----------------|
|                                                            | <b>Anzahl</b>     | <b>Anzahl</b>  |
| Frauen                                                     | 3'915             | 3'770          |
| Männer                                                     | 4'248             | 4'236          |
| <b>Total</b>                                               | <b>8'163</b>      | <b>8'006</b>   |
| Eintritte                                                  | 1'037             | 975            |
| Austritte                                                  | 660               | 592            |
| Altersrücktritte und Altersteilrücktritte                  | 182               | 166            |
| davon mit Rentenbezug                                      | 93                | 85             |
| mit Renten- und Kapitalbezug                               | 40                | 36             |
| mit 100% Kapitalbezug                                      | 49                | 45             |
| IV-Pensionierungen und IV-Teilpensionierungen <sup>1</sup> | 7                 | 17             |
| Todesfälle aktive Versicherte                              | 7                 | 8              |
| Vorbezüge Wohneigentumsförderung                           | 38                | 57             |

|              | <b>31.12.2013</b>  | <b>Vorjahr</b>     |
|--------------|--------------------|--------------------|
|              | <b>CHF</b>         | <b>CHF</b>         |
| Frauen       | 178'545'335        | 169'199'446        |
| Männer       | 321'973'185        | 320'089'326        |
| <b>Total</b> | <b>500'518'520</b> | <b>489'288'772</b> |

### 2.2 Rentenbeziehende

|                                | <b>31.12.2013</b> | <b>Vorjahr</b> |
|--------------------------------|-------------------|----------------|
|                                | <b>Anzahl</b>     | <b>Anzahl</b>  |
| Altersrenten                   | 2'201             | 2'124          |
| Invalidenrenten                | 177               | 185            |
| Ehegatten-/Lebenspartnerrenten | 762               | 764            |
| <b>Total</b>                   | <b>3'140</b>      | <b>3'073</b>   |

Nach dem erfüllten 65. Altersjahr werden die Invalidenrenten durch Altersrenten ersetzt.

Weil die 66 Kinder- und die 42 Waisenrenten von den Versicherungsfällen Alter, Invalidität und Tod abhängig und an diese gebunden sind, werden sie nicht als Rentenbeziehende mitgezählt.

<sup>1</sup> Bei Altersteilrücktritten und IV-Teilpensionierungen können Versicherte sowohl im Aktivenbestand als auch im Rentnerbestand berücksichtigt sein, weshalb ein Addieren der Bestände in der Regel nicht genau zum angegebenen Total führt.

### 3. Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan ist im PKG und im Reglement der VK zum PKG geregelt. Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung erbringt die PKGR Leistungen, die wesentlich über den gesetzlichen Mindestleistungen des BVG liegen. Die temporären Invalidenleistungen und die temporären Hinterlassenenleistungen werden nach dem Leistungsprimat, die Altersleistungen nach dem Beitragsprimat berechnet.

Die wesentlichen Merkmale des Versicherungsplans sind:

|                               |                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Versicherte Leistungen</b> | Versicherte werden bis Ende des Jahres, in welchem sie ihr 24. Altersjahr vollenden, gegen die Risiken Invalidität und Tod versichert, danach beginnt zusätzlich der Sparprozess für die Altersleistungen. |
| <b>Versicherter Lohn</b>      | Versichert wird der Jahresgrundlohn inkl. 13. Monatslohn vermindert um einen Koordinationsabzug von 25 % dieses Jahreslohnes. Der Koordinationsabzug betrug im Berichtsjahr jedoch mindestens CHF 17'550.  |
| <b>Beiträge</b>               | Die Beiträge sind altersabhängig gestaffelt und betragen in Prozenten des versicherten Lohnes:                                                                                                             |

| BVG Alter | Spargutschriften | Risikobeitrag | Gesamtbeitrag |
|-----------|------------------|---------------|---------------|
| 18 – 24   | 0.0              | 2.5           | 2.5           |
| 25 – 29   | 9.0              | 4.0           | 13.0          |
| 30 – 34   | 11.0             | 4.0           | 15.0          |
| 35 – 39   | 13.0             | 4.0           | 17.0          |
| 40 – 44   | 15.0             | 4.0           | 19.0          |
| 45 – 49   | 17.0             | 4.0           | 21.0          |
| 50 – 54   | 19.0             | 4.0           | 23.0          |
| 55 – 65   | 21.0             | 4.0           | 25.0          |

Die Risikobeiträge dienen der Finanzierung der Invaliden- und der Hinterlassenenleistungen der aktiven Versicherten. Die Sparbeiträge werden für die Finanzierung der Altersleistungen verwendet.

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Altersleistungen</b> | <p>Der Anspruch entsteht, wenn das Arbeitsverhältnis nach dem erfüllten 60. Altersjahr aufgelöst wird (flexible Alterspensionierung).</p> <p>Die Altersleistung kann bis zu 100 % in Kapitalform bezogen werden. Die gewünschte Kapitalquote ist mindestens ein Jahr vor dem Altersrücktritt zu beantragen.</p> |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Ab 1. Januar 2013 gelten folgende Umwandlungssätze.

| Alter | Jahrgänge 1954<br>und älter | Jahrgänge 1955,<br>1956 und 1957 | Jahrgänge 1958<br>und jünger |
|-------|-----------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| 60    | 5.85 %                      | 5.60 %                           | 5.30 %                       |
| 61    | 5.95 %                      | 5.75 %                           | 5.45 %                       |
| 62    | 6.10 %                      | 5.90 %                           | 5.60 %                       |
| 63    | 6.25 %                      | 6.05 %                           | 5.75 %                       |
| 64    | 6.40 %                      | 6.20 %                           | 5.90 %                       |
| 65    | 6.55 %                      | 6.35 %                           | 6.05 %                       |

### **Invalidenrente**

Anspruch auf eine Invalidenrente haben Personen, die im Sinne der Eidg. IV mindestens zu 40% invalid sind.

Die jährliche Invalidenrente beträgt temporär bis zur Vollendung des 65. Altersjahres 60% des versicherten Lohnes. Ab dem 65. Altersjahr wird die Invalidenrente durch die Altersrente abgelöst. Teilinvaliden steht die Leistung entsprechend ihrem IV-Grad zu.

### **Ehegattenrente**

Beim Tod einer versicherten Person vor Vollendung des 65. Altersjahres beträgt sie 60% der versicherten Invalidenrente, temporär, bis die versicherte verstorbene Person das 65. Altersjahr erfüllt hätte. Danach beträgt sie 60% der versicherten Altersrente.

### **Lebenspartnerrente**

Die Anspruchsberechtigung richtet sich nach Art. 14 PKG. Sie ist an drei kumulativ zu erfüllende Voraussetzungen gebunden und beträgt 75% der Ehegattenrente. Die versicherte Person hat der PKGR vor Eintritt eines versicherten Ereignisses die anspruchsberechtigte Person schriftlich mitzuteilen.

### **Waisen-/Kinderrente**

Diese Renten werden bis Ende der Ausbildung, längstens bis zum erfüllten 25. Altersjahr ausbezahlt und betragen 20% der versicherten Invalidenrente oder 20% der Altersrente, höchstens aber CHF 650 im Monat.

### **Austrittsleistung**

Diese entspricht dem Sparguthaben.

Als Ergänzung zum Kernplan bietet die PKGR eine Todesfallversicherung und einen Zusatzsparplan für Versicherte im oberen Einkommensbereich an.

### **3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode**

Die PKGR wird im Kapitaldeckungsverfahren geführt. Die Sparbeiträge werden individuell erhoben und gutgeschrieben, die Risikoversicherung kollektiv finanziert. Die Höhe der Risikobeiträge wird nach versicherungstechnischen Kriterien festgelegt. Sparbeiträge und Risikobeiträge werden von den Versicherten und ihren Arbeitgebern geleistet, wobei die Arbeitgeber mindestens die Hälfte der Beiträge zu übernehmen haben.

Alle übrigen Kosten müssen mit dem Ergebnis aus Vermögensanlagen gedeckt werden. Neben der Verzinsung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und der Rentenbeziehenden sind dies die Finanzierung der versicherungstechnischen Rückstellungen, der Verwaltungskosten, der Beiträge an den Sicherheitsfonds und der Aufbau der Wertschwankungsreserven.

## **4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

### **4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung 2013 richtet sich nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Sie erfüllt sowohl die formellen Anforderungen bezüglich der Gliederung von Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang als auch die materiellen Anforderungen.

### **4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26.

#### **Wertschriften**

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag.

#### **Fremdwährungen**

Die Bewertung der Fremdwährungen erfolgt zu Umrechnungskursen per Bilanzstichtag.

#### **Immobilien Direktanlagen**

Die Liegenschaften werden nach der DCF-Methode (Discounted Cash Flow Methode; abgezinste zukünftige Geldflüsse) bewertet. Grundstücke und Liegenschaften im Bau werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

#### **Übrige Aktiven**

Die Bilanzierung der übrigen Anlagen und Forderungen erfolgt zu Nominalwerten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen.

#### **Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**

Berechnung durch die Expertin für die berufliche Vorsorge.

#### **Sollwert der Wertschwankungsreserven**

Finanzökonomische Methode.

## 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Jahresrechnung 2013 wurden erstmals die Bestimmungen der OAK-Weisung zur Kostentransparenz umgesetzt. Entsprechend wurden die indirekten Kosten (TER-Kosten) verbucht und auch die Struktur der Erfolgsrechnung angepasst. Das betrifft das Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen, insbesondere den Aufwand der Vermögensverwaltung und den Verwaltungsaufwand. Womöglich und zur besseren Vergleichbarkeit wurden auch die Vorjahreszahlen angepasst. Hingegen wurden die TER-Kosten des Vorjahres nicht verbucht (keine Pflicht), weshalb ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht immer aussagekräftig ist. Von diesem Umstand wurde in den Kommentaren der einzelnen Positionen entsprechend Rechnung getragen.

## 5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die PKGR die Risiken Alter, Tod und Invalidität selber. Es werden keine Risiken rückversichert.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

|                                             | 2013<br>CHF             | Vorjahr<br>CHF          |
|---------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>Sparguthaben 1. Januar</b>               | <b>1'251'243'961.53</b> | <b>1'217'881'512.50</b> |
| Spargutschriften                            | 85'303'033.15           | 83'244'918.20           |
| Zusatzgutschriften                          | 609'542.00              | 782'959.85              |
| freiwillige Einlagen                        | 6'500'708.20            | 6'306'403.45            |
| Freizügigkeitseinlagen                      | 35'698'038.68           | 35'393'974.80           |
| Rückzahlungen WEF                           | 939'000.00              | 815'349.00              |
| Einzahlungen infolge Scheidung              | 210'056.45              | 609'838.20              |
| Verzinsung Sparguthaben                     | 18'313'673.95           | 17'786'192.20           |
| Vorbezüge WEF                               | -2'982'630.00           | -4'701'757.00           |
| Auszahlungen infolge Scheidung              | -2'490'912.70           | -2'036'835.05           |
| Austrittsleistungen                         | -33'283'027.35          | -27'601'517.50          |
| Kapitalabfindungen                          | -23'262'967.60          | -24'211'196.80          |
| Auflösungen infolge Pensionierungen und Tod | -57'065'422.70          | -53'025'880.32          |
| <b>Sparguthaben 31. Dezember</b>            | <b>1'279'733'053.61</b> | <b>1'251'243'961.53</b> |
| Barwert Zusatzgutschriften                  | 1'675'300.00            | 2'261'300.00            |
| <b>Vorsorgekapital aktive Versicherte</b>   | <b>1'281'408'353.61</b> | <b>1'253'505'261.53</b> |

Der Mindestbetrag nach Art. 17 FZG ist bei der Ermittlung der Sparguthaben berücksichtigt. Die ausgewiesenen Sparguthaben entsprechen den Austrittsleistungen.

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die PKGR führt die gesetzlich vorgeschriebenen Altersguthaben nach den Bestimmungen des BVG als Schattenrechnung. Damit wird sichergestellt, dass die Mindestleistungen nach dem BVG auf jeden Fall erfüllt sind.

|                                                    |             |
|----------------------------------------------------|-------------|
| Summe der Altersguthaben nach BVG per Ende Vorjahr | 610'910'533 |
| Summe der Altersguthaben nach BVG per 31.12.2013   | 623'572'731 |

Diese ausgewiesenen Altersguthaben sind in den Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten enthalten.

### 5.4 Versicherungstechnische Bilanz

|                                                     | 31.12.2013<br>CHF    | Vorjahr<br>CHF       |
|-----------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Vorsorgekapital aktive Versicherte</b>           |                      |                      |
| Altersguthaben aktive Versicherte                   | 1'233'720'009        | 1'204'714'400        |
| Altersguthaben betragsbefreite Versicherte          | 46'013'045           | 46'529'561           |
| Barwert Zusatzgutschriften                          | 1'675'300            | 2'261'300            |
| <b>Total Vorsorgekapital aktive Versicherte</b>     | <b>1'281'408'354</b> | <b>1'253'505'261</b> |
| <b>Vorsorgekapital Rentenbeziehende</b>             |                      |                      |
| Barwert der laufenden und anwartschaftlichen Renten | 1'014'253'200        | 1'007'966'900        |
| Barwert von 50 % der Teuerungszulagen               | 10'274'400           | 11'590'500           |
| <b>Total Vorsorgekapital Rentenbeziehende</b>       | <b>1'024'527'600</b> | <b>1'019'557'400</b> |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>       |                      |                      |
| Rückstellungen für Grundlagenwechsel                | 15'367'914           | 10'195'600           |
| Rückstellungen für Risikoschwankungen               | 30'530'500           | 30'638'000           |
| Rückstellungen für Umwandlungsverluste              | 35'205'500           | 39'740'800           |
| <b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b> | <b>81'103'914</b>    | <b>80'574'400</b>    |
| <b>Total Vorsorgekapitalien und Rückstellungen</b>  | <b>2'387'039'868</b> | <b>2'353'637'061</b> |

Der Barwert der Zusatzgutschriften dient der Besitzstandswahrung der Altersleistungen derjenigen versicherten Personen die beim Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat in der Kasse versichert waren. Sie sind in Prozentsätzen des versicherten Lohnes definiert und werden jährlich dem individuellen Sparkonto gutgeschrieben. Die Reduktion des Barwertes hängt mit den um ein Jahr älter gewordenen Versicherten sowie mit Austritten und Pensionierungen von Personen mit Zusatzgutschriften zusammen.

50 % der bisher gewährten Teuerungszulagen werden von der PKGR getragen. Die andere Hälfte der Teuerungszulagen wird mit der Risikoprämie finanziert. Auch diese Barwertreduktion lässt sich mit den um ein Jahr älter gewordenen Rentenbeziehenden sowie mit deren Wegfall infolge von Todesfällen begründen.

Die Risikobeiträge sind versicherungstechnisch so berechnet, dass die in einem Jahr zu erwartenden Leistungen für Invaliditäts- und Todesfälle bei einem durchschnittlichen Schadenverlauf finanziert werden können. Die Rückstellungen für Risikoschwankungen sollen negative finanzielle Auswirkungen von unerwarteten Abweichungen im Schadenverlauf der aktiven Versicherten abfedern. Die Höhe der Rückstellung wird periodisch durch die Expertin für berufliche Vorsorge anhand einer Risikoanalyse überprüft und bei Bedarf neu festgelegt.

Der reglementarische Umwandlungssatz wird schrittweise bis zum versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz von 6.05% gesenkt. Während der Übergangsphase entstehen Pensionierungsverluste, für die Rückstellungen zu bilden sind. Unter Berücksichtigung einer Kapitalbezugsquote von 20% beträgt die Sollgrösse der Rückstellung für Umwandlungsverluste per 31.12.2013 CHF 35.2 Mio.

### **5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Die Bestätigung der Expertin für die berufliche Vorsorge befindet sich am Schluss dieses Geschäftsberichts.

### **5.6 Technische Grundlagen und technische Rückstellungen**

Die Swisscanto Vorsorge AG hat die Deckungskapitalien und die versicherungstechnischen Rückstellungen berechnet.

Die versicherungstechnischen Berechnungen beruhen auf den technischen Grundlagen BVG 2010 und auf dem technischen Zinssatz von 3.0%.

### **5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen**

Keine Änderungen.

### **5.8 Deckungsgrad**

Der Deckungsgrad gibt Auskunft darüber, zu wieviel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse mit Vermögenswerten gedeckt sind. Er dient als Kennziffer für die finanzielle Lage einer Vorsorgeeinrichtung.

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen dem zur Abdeckung von versicherungstechnischen Verpflichtungen verfügbaren Vermögen (vorhandenes Vorsorgekapital) und dem Total Vorsorgekapitalien und Rückstellungen.

|                                              | <b>31.12.2013</b> | <b>Vorjahr</b> |
|----------------------------------------------|-------------------|----------------|
|                                              | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>     |
| Total Aktiven                                | 2'418'461'903     | 2'320'644'783  |
| ./. Verbindlichkeiten                        | -3'165'387        | -6'724'248     |
| ./. Passive Rechnungsabgrenzung              | -4'117'883        | -2'637'348     |
| Vorhandenes Vorsorgekapital                  | 2'411'178'633     | 2'311'283'187  |
| Total Vorsorgekapitalien und Rückstellungen  | 2'387'039'868     | 2'353'637'061  |
| <b>Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV2</b> | <b>101.0%</b>     | <b>98.2%</b>   |

Ein objektiver Quervergleich des Deckungsgrades gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 zwischen Vorsorgeeinrichtungen ist nur bei Anwendung gleicher technischer Grundlagen und eines gleichen technischen Zinssatzes möglich. Die Vorsorgekapitalien und Rückstellungen der PKGR beruhen auf den technischen Grundlagen BVG 2010 (Periodentafel), Rückstellungen für Grundlagenwechsel per 31.12.2013 von 1.5% und dem technischen Zinssatz von 3.0%. Nicht alle Pensionskassen verwenden die gleichen Grundlagen und den gleichen technischen Zinssatz.

## 6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

Die VK als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung, die Strategie, Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlage- und im Organisationsreglement festgehalten.

Mit Ausnahme der Liquiditätsbewirtschaftung, der direkten Hypothekaranlagen und der direkten Anlagen in Immobilien CH erfolgt die Vermögensverwaltung ausschliesslich über externe Partner (Mandate, Fonds, Anlagestiftungen) und präsentiert sich per 31.12.2013 wie folgt:

| <b>Kategorie</b>                                | <b>Anbieter</b>                    | <b>Art</b>            |
|-------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------|
| <b>Obligationen</b>                             | Graubündner Kantonalbank           | Mandat                |
|                                                 | Pictet & Cie.                      | Mandat                |
|                                                 | Swiss Rock Asset Management        | Mandat                |
| <b>Hypothekendarlehen</b>                       | Swiss & Global Asset Management    | Fonds                 |
| <b>Aktien</b>                                   | Albin Kistler                      | Mandat                |
|                                                 | CE Asset Management                | Mandat                |
|                                                 | Credit Suisse                      | Fonds                 |
|                                                 | J. Safra Sarasin                   | Fonds                 |
|                                                 | Vontobel                           | Fonds                 |
| <b>Immobilien CH</b>                            | Credit Suisse                      | Anlagestiftung        |
|                                                 | HIG                                | Anlagestiftung        |
|                                                 | Imoka                              | Anlagestiftung        |
|                                                 | Sarasin                            | Anlagestiftung        |
|                                                 | Swisscanto                         | Anlagestiftung        |
|                                                 | UBS                                | Anlagestiftung        |
| <b>Immobilien Ausland</b>                       | Credit Suisse                      | Fonds                 |
|                                                 | UBS                                | Fonds                 |
| <b>Hedge Funds</b>                              | Stratus FoHF Liq. Services Ltd.    | Mandat                |
| <b>Mischmandate</b>                             | Beagle Asset Management            | Mandat                |
|                                                 | Carmignac Gestion                  | Fonds                 |
|                                                 | Finreon                            | Beratungsmandat       |
|                                                 | Graubündner Kantonalbank           | Mandat                |
| <b>Infrastruktur</b>                            | UBS Clean Energy Infrastructure CH | Kommanditgesellschaft |
| <b>Veränderungen bei den Anbietern im 2013:</b> |                                    |                       |
| <i>Kündigungen:</i>                             |                                    |                       |
| <b>Rohstoffe</b>                                | Goldman Sachs                      | Fonds                 |
|                                                 | Gresham Investment Management      | Fonds                 |
| <b>Hedge Funds</b>                              | Unigestion                         | Fund of Fund          |
| <b>Mischmandate</b>                             | Rüegg Asset Management             | Mandat                |
| <i>Neu:</i>                                     |                                    |                       |
| <b>Mischmandate</b>                             | Finreon                            | Beratungsmandat       |
|                                                 | Graubündner Kantonalbank           | Mandat                |
| <b>Infrastruktur</b>                            | UBS Clean Energy Infrastructure CH | Kommanditgesellschaft |

Die Direktion ist für die operative Bewirtschaftung der Vermögensanlagen verantwortlich. Unterstützt durch das Anlagegremium, das sich monatlich zu einer Sitzung trifft, wählt sie die einzelnen Vermögensverwalter aus, erarbeitet die Mandatsverträge und bestimmt über die Mittelzuteilung im Rahmen der Anlagestrategie.

Zusammen mit den externen Anlageexperten hat die PKGR an vier Sitzungen die Quartalergebnisse der Vermögensverwaltung geprüft und zuhanden der VK verabschiedet. An den Sitzungen der VK nimmt immer mindestens ein externer Anlageexperte teil.

Die externen Anlageexperten überprüften die Organisation und die Aktienmengensteuerung und unterbreiteten der VK Änderungsvorschläge, die in zwei Workshops besprochen wurden.

Mit den Vermögensverwaltern bestehen mandatspezifische Verträge. Die Mandatspartner bestätigen in diesen Verträgen, dass sie keine Retrozessionen erhalten oder diese vertragsgemäss der PKGR weitergeben. Die PKGR verlangt jedes Jahr von allen Vermögensverwaltern eine separate Bestätigung zu den Retrozessionen und die Unterzeichnung der Loyalitätserklärung. Diese werden zudem auch von den mit der Vermögensbewirtschaftung betrauten Personen der PKGR unterzeichnet.

Die Aktionärsrechte werden durch die Direktion und, falls ausserordentliche oder umstrittene Traktanden zur Wahl stehen, durch den Stimmrechtsausschuss wahrgenommen. Alle Abstimmungsmöglichkeiten an Aktionärsversammlungen werden von der PKGR wahrgenommen. Die PKGR stützt sich dabei auf die Empfehlungen der Firma zCapital aus Zug.

## 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Keine.

## 6.3 Rendite

### 6.3.1 Kurzfristige Zielrendite

Die zur Stabilisierung des Deckungsgrades notwendige Mindestrendite ergibt sich aus den Verpflichtungen und den von der VK beschlossenen Verzinsungen. Die Vorgabe für das Jahr 2013 betrug 2.50 %:

|                                        | Anteil         | Verzinsung    |
|----------------------------------------|----------------|---------------|
| Vorsorgekapital aktive Versicherte     | 53.3%          | 1.50%         |
| Vorsorgekapital Rentenbeziehende       | 43.3%          | 3.50%         |
| Technische Rückstellungen              | 3.4%           | 2.26%         |
| <b>Vorsorgekapital Total</b>           | 100.0 %        | <b>2.39%</b>  |
| + Anteil Verwaltungskosten             |                | 0.06 %        |
| <b>Mindestrendite bei Deckungsgrad</b> | <b>100.0 %</b> | <b>2.45 %</b> |
| <b>Mindestrendite bei Deckungsgrad</b> | <b>98.2 %</b>  | <b>2.50 %</b> |

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten wurde mit dem vom Bundesrat für das Jahr 2013 festgelegten BVG-Zinssatz von 1.5 % verzinst. Die Verzinsung der Rentenskapitalien erfolgte zum technischen Zins von 3.0 % zuzüglich eines Langlebigkeitszuschlags von 0.5 %.

### 6.3.2 Langfristige Zielrendite

Langfristig wird eine Gleichbehandlung von aktiven Versicherten und Rentenbeziehenden angestrebt. In dieser Zielsetzung werden die Kapitalien der aktiven Versicherten und Rentenbeziehenden zum gleichen Satz verzinst. Zusätzlich müssen aber auch die Wertschwankungsreserven aufgebaut werden. Damit steigt die notwendige Mindestrendite auf 3.78 % an.

|                                             | Zins  | Gewichtung | Verzinsung   |
|---------------------------------------------|-------|------------|--------------|
| Vorsorgekapital Total                       | 3.00% | 100.0%     | 3.00%        |
| Rückstellung Langlebigkeit Rentenbeziehende | 0.50% | 43.3%      | 0.22%        |
| Verwaltungskosten                           |       |            | 0.06%        |
| Aufbau Wertschwankungsreserven              |       |            | 0.50%        |
| <b>Mindestrendite</b>                       |       |            | <b>3.78%</b> |

### 6.3.3 Vermögensallokation

| Anlage-kategorie           | Portfolio<br>31.12.13 | Strategie      |                 | Benchmark                                                                                                                          |
|----------------------------|-----------------------|----------------|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                            |                       | Norm-<br>quote | Band-<br>breite |                                                                                                                                    |
|                            | %                     | %              | %               |                                                                                                                                    |
| Liquidität                 | 12.6                  | 2              | 1–45            | Citigroup CHF 3 month Eurodeposit                                                                                                  |
| Obligationen               | 31.7                  | 38             | 25–45           | Swiss Bond Index AAA-BBB                                                                                                           |
| Hypotheken/<br>Darlehen    | 5.4                   | 5              | 0–10            | 75% SBI Domestic Gov. Bond 1-10Y<br>plus 2% p.a.,<br>25% SBI Domestic AAA-BBB 1-3Y                                                 |
| Aktien                     | 17.2                  | 22             | 10–30           | 25% SPI, 25% MSCI Europe ex CH,<br>25% MSCI Nordamerika, 10% MSCI<br>Japan, 5% MSCI Pacific ex Japan,<br>10% MSCI Emerging Markets |
| Immobilien CH              | 24.8                  | 24             | 20–28           | KGAST Immo-Index CH                                                                                                                |
| Immobilien<br>Ausland      | 1.2                   | 1              | 0–2             | 70% CS Real Estate Fund International,<br>30% UBS Real Estate Euro Core Fund                                                       |
| Hedge Funds                | 0.0                   | 0              | 0–3             |                                                                                                                                    |
| Rohstoffe                  | 0.0                   | 0              | 0–5             |                                                                                                                                    |
| Mischmandate               | 6.6                   | 8              | 0–10            | MSCI World                                                                                                                         |
| Infrastruktur              | 0.5                   | 0              | 0–5             |                                                                                                                                    |
| Total inkl.<br>Marchzinsen | 100                   | 100            |                 |                                                                                                                                    |

Die Vermögensallokation gibt einen Überblick über die tatsächlich gehaltenen Werte gegenüber den strategischen Vorgaben und Bandbreiten.

Für diejenigen Anlagekategorien die eine strategische Normquote von > 0 % aufweisen wurde eine Benchmark definiert.

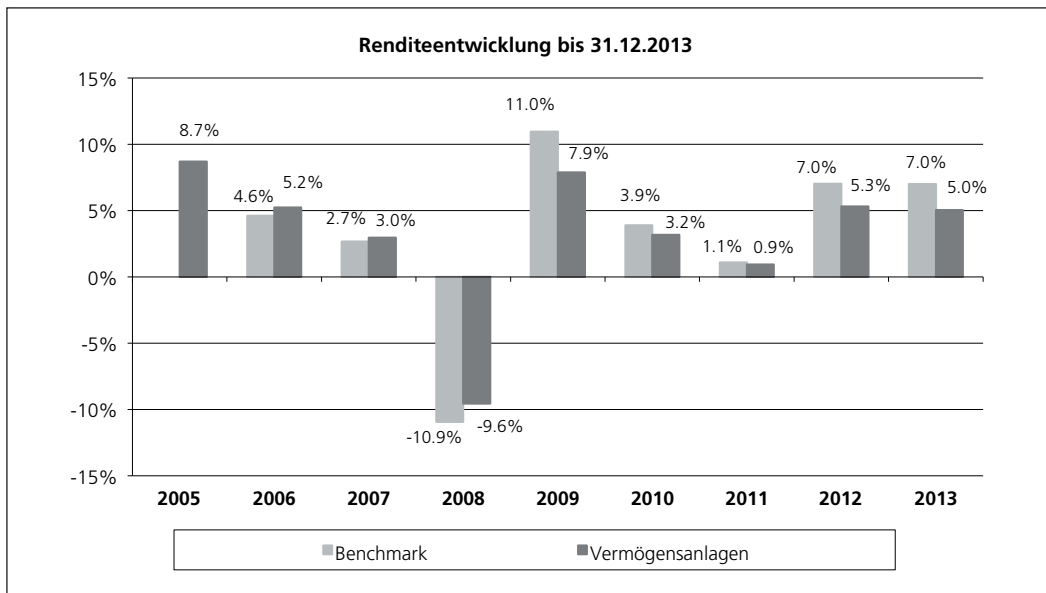
Die Anlagen beim Arbeitgeber sind in dieser Darstellung unter den Kategorien Liquidität, Hypotheken/Darlehen und Aktien verteilt.

#### 6.3.4 Rendite 2013

| Anlagekategorie     | Rendite 2013 (%) |           | Vorjahr (%) |           |
|---------------------|------------------|-----------|-------------|-----------|
|                     | Portfolio        | Benchmark | Portfolio   | Benchmark |
| Liquidität          | 0.0              | -0.2      | 0.3         | -0.1      |
| Obligationen        | 0.2              | -1.3      | 4.4         | 4.2       |
| Hypotheken/Darlehen | 2.1              | 0.6       | 2.2         | 2.3       |
| Aktien              | 18.1             | 20.2      | 12.7        | 15.5      |
| Immobilien CH       | 4.9              | 5.7       | 5.3         | 6.5       |
| Immobilien Ausland  | 4.7              | 4.6       | 1.5         | -1.1      |
| Hedge Funds         | -3.2             | -         | 2.2         | 4.1       |
| Rohstoffe           | -6.9             | -         | -1.2        | -2.4      |
| Mischmandate        | 13.9             | 23.8      | 5.4         | 8.2       |
| Infrastruktur       | -1.5             | -         | 0.0         | -         |
| Total               | 5.0              | 7.0       | 5.3         | 7.0       |

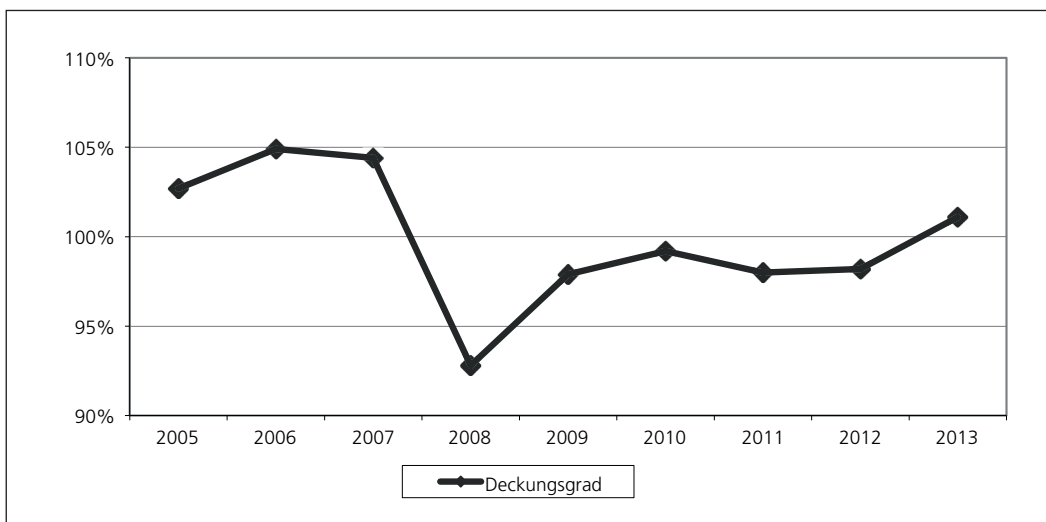
Die Rendite auf den Vermögensanlagen beträgt 5.0 %. Das Benchmarkportfolio erzielte eine Rendite von 7.0 %. Die Minderperformance von 2 Prozentpunkten ist hauptsächlich auf die Unterge-  
wichtung in den Aktien zurück zu führen.

### 6.3.5 Performancevergleich seit Ausfinanzierung



Die Renditeentwicklung zeigt, dass das Ergebnis der PKGR seit dem Verlust im Jahre 2008 immer leicht unter der Benchmarkrendite lag. Dies als Folge der vorsichtigen Positionierung in Aktien, die vor allem in den letzten beiden Jahren eine enorme Kurssteigerung erfuhren.

### 6.3.6 Entwicklung des Deckungsgrades



In der vorstehenden Grafik wird ersichtlich, wie sich der Deckungsgrad nach dem Absturz im 2008 auf 92.8 % erholte und nun erstmals seit 2007 wieder über 100 % liegt.

#### 6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve (WSR) dient dazu, die Auswirkungen von kurzfristigen Wertverlusten auf den Vermögensanlagen auszugleichen. Die Zielgrösse der WSR ist abhängig von der gewählten Anlagestrategie, vom angestrebten Sicherheitsniveau (97.5%) und vom Betrachtungshorizont (1 Jahr). Sie beträgt für die verfolgte Anlagestrategie 15% der versicherungstechnischen Verpflichtungen.

Die PKGR wurde per Jahresabschluss 2004 auf 100% Deckungsgrad ausfinanziert. Das damals definierte Ziel, bis 31.12.2015 eine WSR von 15% zu bilden, ist anspruchsvoll. Die langfristige Zielrendite berücksichtigt einen jährlichen Aufbau der WSR von 0.5%.

|                                        | <b>31.12.2013</b><br>(in Tausend CHF) | <b>Vorjahr</b><br>(in Tausend CHF) |
|----------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| Deckungskapital (Verpflichtungen)      | 2'387'040                             | 2'353'637                          |
| Zielgrösse WSR 15% der Verpflichtungen | 358'056                               | 353'046                            |
| Abzüglich vorhandene WSR               | 24'139                                | 0                                  |
| Zuzüglich Unterdeckung                 | 0                                     | 42'354                             |
| <b>Fehlende WSR</b>                    | <b>333'917</b><br><b>14.0%</b>        | <b>395'399</b><br><b>16.8%</b>     |

#### 6.5 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

In dieser Darstellung werden die flüssigen Mittel der Vermögensverwaltungsmandate den entsprechenden Kategorien zugeordnet. Das Total weicht deshalb von der Bilanz auf Seite 9 ab. Im Anschluss an die folgenden beiden Tabellen (6.4.1 ff) werden die Wertveränderung gegenüber dem Vorjahr in den einzelnen Anlagen kommentiert.

|                          | <b>31.12.2013</b><br><b>CHF</b> | <b>%</b> | <b>Vorjahr</b><br><b>CHF</b> | <b>%</b> |
|--------------------------|---------------------------------|----------|------------------------------|----------|
| Flüssige Mittel          | 300'986'586.50                  | 12.5     | 309'583'194.92               | 13.4     |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 6'930'862.23                    | 0.3      | 6'485'851.90                 | 0.3      |
| – Kontokorrent           | 1'815'685.53                    |          | 1'688'598.80                 |          |
| – PS GKB                 | 4'861'188.00                    |          | 4'534'749.00                 |          |
| – Darlehen Kanton GR     | 253'988.70                      |          | 262'504.10                   |          |
| Obligationen             | 755'973'276.81                  | 31.5     | 756'332'580.64               | 32.8     |
| Hypotheken/Darlehen      | 129'113'578.70                  | 5.4      | 127'761'578.20               | 5.5      |
| – direkt                 | 99'240'692.70                   |          | 97'566'110.20                |          |
| – indirekt               | 29'872'886.00                   |          | 30'195'468.00                |          |
| Aktien                   | 410'627'482.67                  | 17.1     | 373'240'471.90               | 16.2     |
| Immobilien CH            | 597'145'336.87                  | 24.9     | 564'337'480.37               | 24.5     |
| – direkt                 | 442'825'391.87                  |          | 416'788'268.37               |          |
| – indirekt               | 154'319'945.00                  |          | 147'549'212.00               |          |

|                                       | <b>31.12.2013</b>       |              | <b>Vorjahr</b>          |              |
|---------------------------------------|-------------------------|--------------|-------------------------|--------------|
|                                       | <b>CHF</b>              | <b>%</b>     | <b>CHF</b>              | <b>%</b>     |
| Immobilien Ausland                    | 30'091'485.00           | 1.2          | 29'549'675.00           | 1.3          |
| Hedge Funds                           | 309'508.00              | 0.0          | 40'249'744.00           | 1.8          |
| Rohstoffe                             | 0.00                    | 0.0          | 27'270'844.00           | 1.2          |
| Mischmandate                          | 157'960'727.71          | 6.6          | 70'012'033.59           | 3.0          |
| Infrastruktur                         | 12'592'486.00           | 0.5          | 0.00                    | 0.0          |
| <b>Vermögensanlagen <sup>1)</sup></b> | <b>2'401'731'330.49</b> | <b>100.0</b> | <b>2'304'823'454.52</b> | <b>100.0</b> |

Für die einzelnen Anlagekategorien gelten folgende BVV2-Begrenzungen

|                                       | <b>31.12.2013</b>    |              | <b>BVV2</b>   |          |
|---------------------------------------|----------------------|--------------|---------------|----------|
|                                       | <b>CHF</b>           | <b>%</b>     | <b>CHF</b>    | <b>%</b> |
| Flüssige Mittel                       | 300'986'587          | 12.5         | 2'401'731'330 | 100.0    |
| Anlagen beim Arbeitgeber              | 6'930'862            | 0.3          | 120'086'567   | 5.0      |
| Obligationen                          | 755'973'277          | 31.5         | 2'401'731'330 | 100.0    |
| Hypotheken / Darlehen                 | 129'113'579          | 5.4          | 1'200'865'665 | 50.0     |
| Aktien                                | 410'627'483          | 17.1         | 1'200'865'665 | 50.0     |
| Immobilien CH                         | 597'145'336          | 24.9         | 720'519'399   | 30.0     |
| Immobilien Ausland                    | 30'091'485           | 1.2          | 240'173'133   | 10.0     |
| Alternative Anlagen                   | 170'862'722          | 7.1          | 360'259'700   | 15.0     |
| <b>Vermögensanlagen <sup>1)</sup></b> | <b>2'401'731'330</b> | <b>100.0</b> |               |          |

## 6.5.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden nicht aktiv gesteuert. Der gegenüber der Normquote um rund 10 % erhöhte Bestand ist das Resultat der je 5 % unter der Normquote liegenden Anlagekategorien Obligationen und Aktien.

## 6.5.2 Anlagen beim Arbeitgeber

Die PKGR führt beim Kanton GR als Arbeitgeber, der sein Personal ausschliesslich bei der PKGR versichert, ein Kontokorrent für laufende Zahlungen. Die Arbeitnehmenden der GKB sind ebenfalls bei der PKGR versichert. Deshalb werden die Partizipationsscheine (PS) der GKB unter den Anlagen beim Arbeitgeber ausgewiesen. Renditemässig werden die PS GKB unter den Aktien geführt.

Im Regionalzentrum in Roveredo wurde der polizeispezifische Ausbau durch die PKGR finanziert. Innerhalb von 25 Jahren wird diese Investition amortisiert. Dieses ungesicherte Darlehen gilt als Anlage beim Arbeitgeber und ist in der Rendite Hypotheken/Darlehen enthalten.

Das Gesamttotal der Anlagen beim Arbeitgeber beträgt 0.3 % der Vermögensanlagen.

<sup>1)</sup> ohne Marchzinsen

### 6.5.3 Obligationen

Die Obligationenquote wurde gegenüber dem Vorjahr nicht aktiv verändert. Infolge der nach wie vor sehr tiefen Zinsen am Markt fährt die PKGR ein deutliches Untergewicht gegenüber der Normquote. Das Risiko eines Zinsanstiegs und der damit verbundene Marktwertverlust überwiegen aus Sicht der PKGR die zurzeit geringen Ertragsmöglichkeiten in dieser Anlagekategorie.

### 6.5.4 Hypotheken / Darlehen

Die direkten Hypothekendarlehen an Versicherte, die von der GKB verwaltet werden, nahmen im Jahr 2013 um weitere CHF 4.4 Mio. ab. Bei der Stiftung Hypotheka wurde das Engagement um CHF 6.2 Mio. in direkte Hypothekaranlagen erhöht. Dies geschah, bevor mutmassliche Unregelmässigkeiten bekannt wurden (siehe Ziffer 9).

### 6.5.5 Aktien

Die vom Anlagegremium beschlossene Quote wurde beibehalten. Im Frühling wurden aufgelaufene Gewinne realisiert. Das Kursrallye von Ende Jahr trieb die Quote auf 17.1 %.

### 6.5.6 Immobilien CH

Die Veränderung von CHF 26.0 Mio. in den direkten Immobilien CH ergibt sich aus Investitionen von CHF 37.7 Mio. abzüglich einer Nettowertberichtigung von CHF 11.7 Mio.

Die indirekten Immobilien CH werden über sechs verschiedene Anlagestiftungen gehalten. Die Wertveränderung entspricht den reinvestierten Ausschüttungen und der erzielten Rendite.

### 6.5.7 Immobilien Ausland

In Immobilien Ausland wird nur in Anlagegefässe investiert, welche ihrerseits direkt in Immobilien investieren. Die PKGR sucht in den Immobilien kein Aktienrisiko sondern nur das spezifische Immobilienrisiko. Die Zunahme des Vermögens ist die Folge der Kurssteigerung. Beim CS Produkt wird die Rendite ausgeschüttet und nicht reinvestiert.

### 6.5.8 Hedge Funds

Der Entscheid zum Ausstieg aus dem Belmont-Mandat erfolgte im Frühjahr 2010. Die vollständige Auflösung kann noch nicht terminiert werden. Der Ausstieg aus dem Fund of Funds bei Unigestion konnte problemlos abgewickelt werden.

### 6.5.9 Rohstoffe

Die Rohstoffanlagen wurden im Frühsommer verkauft.

## 6.5.10 Mischmandate

Unter dieser Anlagekategorie führt die PKGR Mandate, in denen den ausgewählten Portfoliomanagern grössere Freiheiten gewährt werden. Diese können teilweise selber entscheiden, ob sie in Liquidität oder Aktien investieren. Die Mischmandate weisen ein ähnliches Risiko wie Aktien auf. Die gehaltene Quote liegt unter der Normgrösse. Mit diesen Mandaten diversifiziert die PKGR das taktische Verhalten. Das Mandat Rüegg Asset Management wurde gekündigt. Die Suche nach weiteren erfolgversprechenden Managern führte zu der Vergabe von zwei neuen Mandaten an die Firma Finreon AG in St.Gallen und an die GKB.

## 6.5.11 Infrastruktur

Ende 2012 hatte sich das Anlagegremium für diese Anlageklasse entschieden und der erste Kapitalabruf erfolgte im Februar 2013. Die Investitionsphase sieht einen Zeitraum von fünf Jahren vor und die gesamte Laufzeit beträgt in diesem illiquiden Gefäss 12 Jahre.

## 6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Die PKGR schliesst Devisentermingeschäfte zur Absicherung der entsprechenden Positionen in den verschiedenen Anlagekategorien ab. Per Bilanzstichtag ergaben diese laufenden Devisentermingeschäfte einen Buchgewinn von CHF 2'319.

| Währung                                            | Betrag in<br>Fremdwährung | Kurs    | Marktwert<br>am 31.12.2013<br>CHF |
|----------------------------------------------------|---------------------------|---------|-----------------------------------|
| <b>Long</b>                                        |                           |         |                                   |
| CHF                                                |                           |         | 102'156'090                       |
| <b>Total Long</b>                                  |                           |         | <b>102'156'090</b>                |
| <b>Short</b>                                       |                           |         |                                   |
| EUR                                                | 62'150'000                | 1.22458 | 76'107'858                        |
| GBP                                                | 7'800'000                 | 1.47080 | 11'472'203                        |
| USD                                                | 16'400'000                | 0.88864 | 14'573'710                        |
| <b>Total Short</b>                                 |                           |         | <b>102'153'771</b>                |
| <b>Erfolg der laufenden Devisentermingeschäfte</b> |                           |         | <b>2'319</b>                      |

Per 31.12.2013 bestanden nachfolgende offene Optionsgeschäfte:

| <b>Bezeichnung</b>        | <b>Marktwert<br/>31.12.2013</b> | <b>BVV2<br/>Exposure</b> | <b>BVV2<br/>Liquiditäts-<br/>anforderung</b> |
|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|----------------------------------------------|
|                           | <b>CHF</b>                      | <b>CHF</b>               | <b>CHF</b>                                   |
| Aktien                    | -178'397                        | 0                        | 0                                            |
| <b>Total Aktien</b>       | <b>-178'397</b>                 | <b>0</b>                 | <b>0</b>                                     |
| Obligationen              | 210'244                         | 1'397'951                | 2'485'026                                    |
| <b>Total Obligationen</b> | <b>210'244</b>                  | <b>1'397'951</b>         | <b>2'485'026</b>                             |
| <b>Gesamttotal</b>        | <b>31'847</b>                   | <b>1'397'951</b>         | <b>2'485'026</b>                             |

Der Verkauf von Call-Optionen bei den Aktien war jederzeit durch die physisch vorhandenen Titel gedeckt.

Die Gesamtwirkung der Derivate auf die Liquidität beträgt per Bilanzstichtag CHF 4.32 Mio. Die notwendige Unterlegung für sämtliche laufenden offenen derivativen Finanzinstrumente war jederzeit durch die vorhandenen flüssigen Mittel gedeckt.

### 6.7 Offene Kapitalzusagen

Im Infrastrukturprodukt besteht eine offene Kapitalzusage von CHF 37'150'000.

### 6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Das Securities Lending wird im Rahmen des Global Custody bei der UBS ausgeübt. Aus diesem Geschäft waren per 31.12.2013 Wertschriften im Umfang von CHF 227.8 Mio. ausgelehnt. Der Wert der als Sicherheit hinterlegten Wertpapiere beläuft sich auf CHF 239.3 Mio. oder 105 %.

## 6.9 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.9.1 Ertrag aus flüssigen Mitteln

|                                           | 2013<br>CHF       | Vorjahr<br>CHF    |
|-------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Devisenverluste                           | -545'737.32       | -1'214'962.11     |
| Zinsertrag                                | 425'734.19        | 700'483.45        |
| Bauzinsen                                 | 744'971.30        | 473'869.80        |
| Devisengewinne                            | 343'324.16        | 253'989.77        |
| <b>Total Ertrag aus flüssigen Mitteln</b> | <b>968'292.33</b> | <b>213'380.91</b> |

### 6.9.2 Ertrag aus Obligationen

|                                      |                     |                      |
|--------------------------------------|---------------------|----------------------|
| Wertschriftenverluste                | -16'209'350.00      | 0.00                 |
| Devisenverluste                      | -1'272'959.28       | -934'312.20          |
| Zinsertrag                           | 19'514'890.69       | 20'142'159.77        |
| Wertschriftengewinne                 | 0.00                | 12'586'428.01        |
| Devisengewinne                       | 338'214.56          | 1'100'481.55         |
| Ertrag aus Securities Lending        | 159'871.45          | 117'164.55           |
| Variation Margin Futures             | 26'216.13           | 44'454.51            |
| <b>Total Ertrag aus Obligationen</b> | <b>2'556'883.55</b> | <b>33'056'376.19</b> |

### 6.9.3 Ertrag aus Hypotheken / Darlehen

|                                               |                     |                     |
|-----------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Zinsertrag                                    | 3'083'636.57        | 3'284'923.20        |
| Kommissionsertrag                             | 10'833.05           | 270.00              |
| Wertschriftenverluste                         | -306'862.00         | -133'177.00         |
| Wertschriftengewinne                          | 0.00                | 198'375.05          |
| <b>Total Ertrag aus Hypotheken / Darlehen</b> | <b>2'787'607.62</b> | <b>3'350'391.25</b> |

### 6.9.4 Ertrag aus Aktien

|                                |                      |                      |
|--------------------------------|----------------------|----------------------|
| Wertschriftenverluste          | -2'868'270.70        | -74'727.00           |
| Devisenverluste                | -112'854.83          | -71'207.42           |
| Zinsertrag                     | 1'400.56             | 2'924.95             |
| Wertschriftengewinne           | 66'109'059.77        | 39'948'434.23        |
| Devisengewinne                 | 35'306.69            | 37'458.55            |
| Dividenden                     | 8'764'955.87         | 9'631'554.66         |
| Ertrag aus Securities Lending  | 63'718.04            | 43'878.39            |
| Kommission aus Retrozession    | 56'474.10            | 45'645.68            |
| <b>Total Ertrag aus Aktien</b> | <b>72'049'789.50</b> | <b>49'563'962.04</b> |

**6.9.5 Ertrag aus Immobilien CH**

|                                          | <b>2013<br/>CHF</b>  | <b>Vorjahr<br/>CHF</b> |
|------------------------------------------|----------------------|------------------------|
| Abwertung Liegenschaften                 | -13'615'490.25       | -4'744'136.65          |
| Leerstand und Mietzinsverluste           | -750'974.85          | -369'579.25            |
| Unterhalt und Reparaturen                | -1'951'325.15        | -2'004'834.45          |
| Versicherungen                           | -142'809.85          | -130'700.40            |
| übriger Aufwand                          | -505'336.34          | -539'063.40            |
| Baurechtszinsen                          | -169'181.70          | -159'022.20            |
| Aufwertung Liegenschaften                | 1'876'556.35         | 1'437'409.70           |
| Bruttomietzinseinnahmen                  | 24'593'994.05        | 23'638'199.95          |
| Verwaltungshonorar Immobilien            | 4'718.00             | 2'500.00               |
| Wertschriftengewinne                     | 7'335'901.55         | 7'509'747.75           |
| Ausschüttungen aus indirekten Immobilien | 1'461'793.00         | 1'416'826.50           |
| Kommission aus Retrozession              | 7'738.00             | 30'143.00              |
| <b>Total Ertrag aus Immobilien CH</b>    | <b>18'145'582.81</b> | <b>26'087'490.55</b>   |

**6.9.6 Ertrag aus Immobilien Ausland**

|                                            |                     |                   |
|--------------------------------------------|---------------------|-------------------|
| Wertschriftenverluste                      | 0.00                | -653'310.00       |
| Wertschriftengewinne                       | 892'500.00          | 243'000.00        |
| Ausschüttungen aus indirekten Immobilien   | 849'303.00          | 805'749.00        |
| <b>Total Ertrag aus Immobilien Ausland</b> | <b>1'741'803.00</b> | <b>395'439.00</b> |

**6.9.7 Ertrag aus Hedge Funds**

|                                     |                     |                   |
|-------------------------------------|---------------------|-------------------|
| Wertschriftenverluste               | -26'792.54          | -208'291.25       |
| Wertschriftengewinne                | 1'686'215.65        | 513'941.00        |
| Kommission aus Retrozession         | 50'745.29           | 197'018.24        |
| <b>Total Ertrag aus Hedge Funds</b> | <b>1'710'168.40</b> | <b>502'667.99</b> |

**6.9.8 Ertrag aus Rohstoffen**

|                                    |                      |                    |
|------------------------------------|----------------------|--------------------|
| Wertschriftenverluste              | -1'631'552.35        | -317'472.00        |
| <b>Total Ertrag aus Rohstoffen</b> | <b>-1'631'552.35</b> | <b>-317'472.00</b> |

#### 6.9.9 Ertrag aus Mischmandaten

|                                       | 2013<br>CHF          | Vorjahr<br>CHF      |
|---------------------------------------|----------------------|---------------------|
| Wertschriftenverluste                 | -84'208.98           | 0.00                |
| Devisenverluste                       | -781'186.23          | -149'409.86         |
| Zinsertrag                            | 9'228.08             | 186'828.29          |
| Wertschriftengewinne                  | 13'534'882.39        | 3'555'730.98        |
| Devisengewinne                        | 48'068.55            | 68'031.33           |
| Dividenden                            | 2'215'722.34         | 321'585.00          |
| Ertrag aus Securities Lending         | 22'229.45            | 12'048.09           |
| Kommission aus Retrozession           | 365'905.98           | 260'487.39          |
| <b>Total Ertrag aus Mischmandaten</b> | <b>15'330'641.58</b> | <b>4'255'301.22</b> |

#### 6.9.10 Ertrag aus Infrastruktur

|                                       |                   |             |
|---------------------------------------|-------------------|-------------|
| Wertschriftengewinne                  | 633'990.10        | 0.00        |
| <b>Total Ertrag aus Infrastruktur</b> | <b>633'990.10</b> | <b>0.00</b> |

#### 6.9.11 Aufteilung Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen

|                                                 |                       |                       |
|-------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Zinsertrag                                      | 23'034'890.09         | 24'317'319.66         |
| Bauzinsen                                       | 744'971.30            | 473'869.80            |
| Wertschriftengewinne                            | 90'192'549.46         | 64'555'657.02         |
| Devisengewinne                                  | 764'913.96            | 1'459'961.20          |
| Dividenden                                      | 10'980'678.21         | 9'953'139.66          |
| Kommissionsertrag                               | 10'833.05             | 270.00                |
| Ertrag aus Securities Lending                   | 245'818.94            | 173'091.03            |
| Kommission aus Retrozession                     | 480'863.37            | 533'294.31            |
| Nettoertrag aus direkten Anlagen Immobilien CH  | 9'340'150.26          | 17'130'773.30         |
| Ausschüttungen aus indirekten Immobilien        | 2'311'096.00          | 2'222'575.50          |
| Variation Margin Futures                        | 26'216.13             | 44'454.51             |
| <b>Total Erträge</b>                            | <b>138'132'980.77</b> | <b>120'864'405.99</b> |
| Wertschriftenverluste                           | -21'127'036.57        | -1'386'977.25         |
| Devisenverluste                                 | -2'712'737.66         | -2'369'891.59         |
| <b>Total Aufwände</b>                           | <b>-23'839'774.23</b> | <b>-3'756'868.84</b>  |
| <b>Total Ertrag aus Vermögensanlage</b>         | <b>114'293'206.54</b> | <b>117'107'537.15</b> |
| ./. Aufwand der Vermögensverwaltung             | -10'047'868.07        | -4'182'485.37         |
| <b>Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b> | <b>104'245'338.47</b> | <b>112'925'051.78</b> |

### 6.9.12 Ergänzungen zu den direkten Immobilien CH

Das für neue Projekte und Gesamtsanierungen zuständige Immobiliengremium prüfte 66 Angebote. Davon erreichten drei Projekte die zweite Prüfungsrunde. Definitiv entschied sich das Immobiliengremium für zwei Angebote:

- **Vivale Sonnenplatz, Emmenbrücke**  
Ein Projekt für Wohnen im Alter mit Dienstleistungen. Das Angebot richtet sich an ältere Menschen, welche ihre Selbständigkeit dank umfassenden Dienstleistungen möglichst lange aufrechterhalten wollen und ein sicheres Wohnumfeld wünschen.  
([www.vivale-sonnenplatz.ch](http://www.vivale-sonnenplatz.ch)).
- **Kasernenstrasse 16–20, Chur**  
Ein Baurecht an einer überbauten Parzelle. Dieses Recht ermöglicht es der PKGR ohne Zeitdruck eine Projektentwicklung voran zu treiben.

Fertig gestellt und für die Mieter frei gegeben wurden:

|                    |          |                                      |
|--------------------|----------|--------------------------------------|
| Büngertli, Adlikon | (Neubau) | 59 Wohnungen, gestaffelt ab 1.4.2013 |
| Chasa Clüs, Zerneß | (Neubau) | 16 Wohnungen per 1.12.2013           |

Im Bau befinden sich:

|                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Gartaweg 17/19/19a, Trimmis     | 29 Wohnungen per 1.4.2015        |
| Vivale Sonnenplatz, Emmenbrücke | 72 Alterswohnungen per 1.10.2015 |

|                                    | <b>31.12.2013</b> |      | <b>Vorjahr</b> |      |
|------------------------------------|-------------------|------|----------------|------|
|                                    | CHF               |      | CHF            |      |
| Verwaltungsaufwand Bewirtschaftung | 829'825.49        | 3.4% | 857'240.04     | 3.6% |
| Verwaltungsaufwand Bau             | 459'371.36        | 1.9% | 460'559.01     | 1.9% |
| Total Verwaltungsaufwand           | 1'289'196.85      | 5.2% | 1'317'799.05   | 5.6% |
| Total Netto-Mietzinseinnahmen      | 24'593'994.05     |      | 23'638'199.05  |      |

Der Verwaltungsaufwand für die Bewirtschaftung reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 0.2 Prozentpunkte auf 3.4 %. Der Aufwand der Bauabteilung blieb unverändert. Der gesamte Verwaltungsaufwand für die direkten Immobilien CH wird den einzelnen Liegenschaften belastet.

Auf den nachfolgenden beiden Seiten sind die seit mehr als einem Jahr in Betrieb stehenden Immobilien aufgeführt, die bereits nach DCF bewertet sind.

Detaillierte Unterlagen zu den Neubauten sind auf der Homepage der PKGR:

**[www.pk-gr.ch](http://www.pk-gr.ch)** unter der Rubrik «Immobilien» zu finden.

## Übersicht der direkten Immobilienanlagen

|                          | Erstellungsjahr | Wohnungen | DCF Wert<br>31.12.2013 | DCF Wert<br>Vorjahr |
|--------------------------|-----------------|-----------|------------------------|---------------------|
| (in Tausend CHF)         |                 |           |                        |                     |
| <b>Chur</b>              |                 |           |                        |                     |
| Alexanderstrasse 24      | 1985            | 2         | 6'767                  | 6'767               |
| Austrasse 1A/1B          | 1997            | 16        | 5'355                  | 5'355               |
| Austrasse 3A/3B          | 1997            | 16        | 5'355                  | 5'355               |
| Barblanstrasse 27        | 1965            | 12        | 2'429                  | 2'429               |
| Barblanstrasse 29        | 1965            | 11        | 2'279                  | 2'279               |
| Belmontstrasse 5         | 1967            | 28        | 4'102                  | 4'503               |
| Giacomettistrasse 124    | 1985            | 40        | 9'549                  | 9'549               |
| Grabenstrasse 1          | 1977            | Büros     | 7'542                  | 7'201               |
| Grabenstrasse 8          | 1958            | Büros     | 5'483                  | 5'405               |
| Hinterm Bach 31–41       | 2001            | 52        | 17'826                 | 17'826              |
| Loestrasse 2/4           | 1967            | Büros     | 12'814                 | 12'485              |
| Nordstrasse 2            | 1934            | 12        | 3'489                  | 3'652               |
| Rheinstrasse 17          | 1961            | 30        | 4'169                  | 4'169               |
| Ringstrasse 118/120      | 1950            | 12        | 1'750                  | 1'750               |
| Ringstrasse 162/164      | 1957            | 16        | 2'848                  | 2'848               |
| Ringstrasse 166/168      | 1956            | 16        | 2'848                  | 2'848               |
| Sägenstrasse 105–113     | 2008            | 56        | 22'908                 | 22'908              |
| Sägenstrasse 145         | 1986            | 20        | 4'699                  | 3'790               |
| Sägenstrasse 77/79       | 2001            | 28        | 10'768                 | 10'768              |
| Saluferstrasse 15–25     | 1974            | 78        | 24'377                 | 26'982              |
| Saluferstrasse 33–37     | 1984            | 51        | 15'375                 | 15'375              |
| Sardonastrasse 11        | 1970            | 16        | 3'087                  | 3'764               |
| Sardonastrasse 9         | 1969            | 16        | 3'087                  | 3'764               |
| Sennensteinstrasse 17/19 | 1954            | 16        | 1'687                  | 1'687               |
| Sennensteinstrasse 21/23 | 1955            | 16        | 1'685                  | 1'685               |
| Steinbruchstrasse 18/20  | 1964            | Büros     | 12'908                 | 12'908              |
| Tittwiesenstrasse 38     | 1980            | 19        | 4'728                  | 4'728               |
| Vogelsangweg 10/12       | 1995            | 26        | 8'168                  | 8'168               |
| Wiesentalstrasse 15      | 1999            | 22        | 8'089                  | 8'089               |
| <b>Davos</b>             |                 |           |                        |                     |
| Dorfstrasse 29/29A/29B   | 1998            | 41        | 10'669                 | 10'669              |
| Hertistrasse 23          | 1974            | 18        | 3'966                  | 4'262               |
| <b>Domat/Ems</b>         |                 |           |                        |                     |
| Via Caguils 26           | 1974            | 16        | 2'951                  | 3'055               |
| Via Caguils 28/30        | 1966            | 16        | 2'628                  | 2'628               |
| <b>Felsberg</b>          |                 |           |                        |                     |
| Burgstrasse 3–13         | 2008            | 42        | 16'387                 | 16'387              |

|                            | Erstellungsjahr | Wohnungen    | DCF Wert<br>31.12.2013<br>(in Tausend CHF) | DCF Wert<br>Vorjahr |
|----------------------------|-----------------|--------------|--------------------------------------------|---------------------|
| <b>Ilanz</b>               |                 |              |                                            |                     |
| Via Schlifras 52/56        | 1973            | 12           | 2'483                                      | 2'406               |
| <b>Igis-Landquart</b>      |                 |              |                                            |                     |
| Bahnhofstrasse 28/28A/30   | 1965            | 32           | 6'306                                      | 6'306               |
| Bahnhofstrasse 32/34       | 1960            | 11           | 4'742                                      | 4'742               |
| Bahnhofstrasse 45/47       | 2010            | 24           | 12'027                                     | 11'866              |
| Bungertweg 13              | 1981            | Wohnheim     | 941                                        | 941                 |
| Eichhofweg 3/5/7           | 2010            | 42           | 17'577                                     | 17'577              |
| Im Park B                  | 1981            | 18           | 4'263                                      | 4'395               |
| Plantahofstrasse 27        | 2001            | Wohnheim     | 1'724                                      | 1'724               |
| Rheinstrasse 36            | 1963            | 12           | 1'673                                      | 1'673               |
| Rheinstrasse 38            | 1963            | 12           | 1'638                                      | 1'638               |
| Vilanstrasse 11/13         | 1995            | 16           | 5'058                                      | 5'058               |
| Vilanstrasse 9             | 1996            | 7            | 2'262                                      | 2'262               |
| <b>Maienfeld</b>           |                 |              |                                            |                     |
| Landstrasse 15             | 2008            | 15           | 5'319                                      | 5'319               |
| <b>Malans</b>              |                 |              |                                            |                     |
| Rüfegasse 12/12A           | 2012            | 22           | 10'575                                     | 10'575              |
| <b>Pontresina</b>          |                 |              |                                            |                     |
| Chesa Solena               | 2012            | 17           | 7'798                                      | 7'700               |
| <b>Roveredo</b>            |                 |              |                                            |                     |
| Regionalzentrum            | 2007            | Büros        | 4'060                                      | 4'060               |
| <b>Samedan</b>             |                 |              |                                            |                     |
| A l'En                     | 1975            | 9            | 4'299                                      | 4'495               |
| Promulins 29               | 1986            | 13           | 5'084                                      | 3'650               |
| <b>Schiers</b>             |                 |              |                                            |                     |
| Tersierstrasse 201H–201M   | 1995            | 31           | 6'386                                      | 6'386               |
| <b>Scuol</b>               |                 |              |                                            |                     |
| Prasas Cher                | 2007            | 16           | 5'270                                      | 5'270               |
| <b>St. Moritz</b>          |                 |              |                                            |                     |
| Chesa Bassa                | 1973            | 8            | 2'082                                      | 2'192               |
| <b>Thusis</b>              |                 |              |                                            |                     |
| Schulweg 7/7a, Silserweg 4 | 2010            | 42           | 14'854                                     | 15'845              |
| <b>Trimmis</b>             |                 |              |                                            |                     |
| Gartaweg 17/19             | 2013            | Abbruch      | 1'793                                      | 5'242               |
| Gartaweg 18                | 1994            | 16           | 4'351                                      | 4'351               |
| <b>Zernez</b>              |                 |              |                                            |                     |
| Chasa Pitsch               | 1964            | 7            | 1'146                                      | 1'146               |
| <b>Total</b>               |                 | <b>1'142</b> | <b>386'482</b>                             | <b>392'856</b>      |

## 6.10 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

### 6.10.1 Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen

Total TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen CHF 4'097'523

### 6.10.2 Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen

|                                                     | 31.12.2013<br>CHF |
|-----------------------------------------------------|-------------------|
| Direkte Kosten der Vermögensverwaltung              | 5'950'345         |
| TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen | 4'097'523         |
| <b>Total Vermögensverwaltungskosten</b>             | <b>10'047'868</b> |
| Kostentransparenten Vermögensanlagen per 31.12.2013 | 2'405'546'661     |
| <b>TER-Kostenquote</b>                              | <b>0.42%</b>      |

### 6.10.3 Kostentransparenzquote

|                                      | 31.12.2013<br>CHF |
|--------------------------------------|-------------------|
| Kostentransparenten Vermögensanlagen | 2'405'546'661     |
| Gesamte Vermögensanlagen             | 2'405'546'661     |
| <b>Kostentransparenzquote</b>        | <b>100.00%</b>    |

## 7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

|                                          | 31.12.2013<br>CHF    | Vorjahr<br>CHF       |
|------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>    |                      |                      |
| Abgrenzungen aus Liegenschaftsverwaltung | 1'383'719.59         | 1'112'585.94         |
| Abgrenzungen aus Vermögensverwaltung     | 11'527'918.83        | 11'888'808.76        |
| Abgrenzungen aus Versicherung            | 3'603.00             | 1'999.90             |
| <b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>  | <b>12'915'241.42</b> | <b>13'003'394.60</b> |
| <b>7.2 Verbindlichkeiten</b>             |                      |                      |
| Kreditoren                               | 2'302'631.85         | 3'977'180.20         |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten      | 862'755.01           | 2'747'067.65         |
| <b>Total Verbindlichkeiten</b>           | <b>3'165'386.86</b>  | <b>6'724'247.85</b>  |
| <b>7.3 Passive Rechnungsabgrenzung</b>   |                      |                      |
| Abgrenzungen aus Liegenschaftsverwaltung | 2'381'771.75         | 1'943'590.25         |
| Abgrenzungen aus Vermögensverwaltung     | 1'356'338.36         | 239'685.10           |
| Abgrenzungen aus Versicherung            | 379'773.00           | 454'073.10           |
| <b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b> | <b>4'117'883.11</b>  | <b>2'637'348.45</b>  |
| <b>7.4 Sonstiger Ertrag</b>              |                      |                      |
| Diverse Erträge                          | 15'050.75            | 111'548.95           |
| Kommission WEF Bezug                     | 10'200.00            | 14'400.00            |
| Rückerstattung Kinderzulage              | 28'350.00            | 32'400.00            |
| <b>Total Sonstiger Ertrag</b>            | <b>53'600.75</b>     | <b>158'348.95</b>    |

Die Veränderungen der **aktiven Rechnungsabgrenzungen** sind auf tiefere Marchzinsen zurückzuführen.

Bei den **Verbindlichkeiten** haben gegenüber dem Vorjahr die pendenten Freizügigkeitsleistungen um CHF 1.9 Mio. sowie der Kreditorenbestand um CHF 1.6 Mio. abgenommen.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungen** haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Dies betrifft Erfolgshonorare an unabhängige Asset Manager in der Vermögensverwaltung sowie Mietzinsvorauszahlungen in der Liegenschaftsverwaltung.

Beim **sonstigen Ertrag** ergibt sich die Differenz aus dem ausserordentlichen Ertrag bei der Software Beschaffung vom Jahr 2012.

|                                              | 2013<br>CHF         | Vorjahr<br>CHF      |
|----------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>7.5 Verwaltungsaufwand</b>                |                     |                     |
| Personalaufwand                              | 1'911'065.15        | 1'930'972.15        |
| Büromiete                                    | 199'001.05          | 199'552.40          |
| Entschädigung Kassenorgane                   | 137'677.00          | 155'318.20          |
| Entschädigung Beauftragte                    | 108'397.50          | 124'164.65          |
| Büromobiliar und Maschinen                   | 3'094.95            | 6'356.00            |
| EDV                                          | 235'410.65          | 242'217.75          |
| Fachliteratur und Weiterbildung              | 20'736.05           | 18'185.90           |
| Büromaterial                                 | 58'566.90           | 33'251.40           |
| Porti                                        | 34'852.70           | 24'557.58           |
| Telefon/Kommunikation                        | 12'291.15           | 14'524.84           |
| Diverser Verwaltungsaufwand                  | 45'896.31           | 35'743.22           |
| <b>Total Verwaltungsaufwand brutto</b>       | <b>2'766'989.41</b> | <b>2'784'844.09</b> |
| ./. Verwaltungsaufwand Immobilien            | -829'825.49         | -857'240.04         |
| ./. Verwaltungsaufwand Bau                   | -459'371.36         | -460'559.01         |
| <b>Total Verwaltungsaufwand netto</b>        | <b>1'477'792.56</b> | <b>1'467'045.04</b> |
| ./. Verwaltungsaufwand Vermögensverwaltung   | -576'890.56         | -543'337.88         |
| <b>Total Verwaltungsaufwand Versicherung</b> | <b>900'902.00</b>   | <b>923'707.16</b>   |
| Anzahl Aktive und Rentenbeziehende           | 11'303              | 11'079              |
| Verwaltungskosten pro Person                 | 80                  | 83                  |

Das Total des Verwaltungsaufwands netto beläuft sich auf CHF 1'477'792.56. Pro versicherte Person entspricht dies einem Anteil von CHF 131. In der von der Swisscanto jährlich durchgeführten Pensionskassenumfrage wird in der Ausgabe 2013 für Kassen mit einem Vermögen > CHF 1 Mia. ein Vergleichswert von CHF 362 ausgewiesen. Ausgehend vom Verwaltungsaufwand der Versicherung (ohne Vermögensverwaltung) von CHF 900'902.00 resultieren Verwaltungskosten von CHF 80 pro Versicherten. In diesem Vergleich weist die Umfrage für öffentlich-rechtliche Kassen einen Wert von CHF 160 aus.

|                             |                   |                   |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>7.6 Retrozessionen</b>   |                   |                   |
| Aktien                      | 56'474.10         | 45'645.68         |
| Immobilien CH               | 7'738.00          | 30'143.00         |
| Hedge Funds                 | 50'745.29         | 197'018.24        |
| Mischmandate                | 365'905.98        | 260'487.39        |
| <b>Total Retrozessionen</b> | <b>480'863.37</b> | <b>533'294.31</b> |

**7.7 Vermögensverwaltungsaufwand**

|                                                     | <b>2013<br/>CHF</b>     | <b>Vorjahr<br/>CHF</b>  |
|-----------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Bankzinsen                                          | 120.56                  | 374.74                  |
| Courtagen                                           | 401'451.26              | 248'536.66              |
| Bankspesen                                          | 17'228.20               | 39'291.29               |
| Vermögensverwaltungsgebühren                        | 7'178'555.24            | 1'467'473.31            |
| Global Custody Gebühren                             | 148'062.32              | 169'388.38              |
| Umsatzabgabe                                        | 334'389.62              | 358'659.32              |
| Nicht rückforderbare ausländische Quellensteuer     | 91'972.86               | 35'624.54               |
| Debitorenverluste                                   | 10'000.60               | 2'000.20                |
| Total externer Vermögensverwaltungsaufwand          | 8'181'780.66            | 2'321'348.44            |
| Total Verwaltungsaufwand direkte Immobilienanlagen  | 1'289'196.85            | 1'317'799.05            |
| Total Verwaltungsaufwand VV intern                  | 576'890.56              | 543'337.88              |
| <b>Vermögensverwaltungsaufwand / direkte Kosten</b> | <b>10'047'868.07</b>    | <b>4'182'485.37</b>     |
| <b>%-Anteil am vorhandenen Vorsorgevermögen</b>     | <b>0.42 %</b>           | <b>0.18 %</b>           |
| <b>Vorhandenes Vorsorgevermögen</b>                 | <b>2'411'178'632.69</b> | <b>2'311'283'186.59</b> |

Die deutliche Zunahme der Vermögensverwaltungsgebühren entstand primär durch die erstmalige Verbuchung der indirekten Kosten der Vermögensverwaltung (TER-Kosten). Dies erfolgt im Rahmen der Strukturreform 2. Säule. Dabei werden die Kosten der Fonds und Anlagestiftungen nach den Weisungen der OAK BV berechnet und in der Betriebsrechnung verbucht. Andererseits nahmen die Erfolgshonorare in den Aktienmandaten infolge der guten Performance zu.

## 7.8 Entschädigung an die Entscheidungsträger in der PKGR

### Strategisches Organ

#### Verwaltungskommission

#### Entschädigung

|                                              | Fix         | Sitzungsgelder |
|----------------------------------------------|-------------|----------------|
| Janom Steiner Barbara, RR, Präsidentin (Kt.) | CHF 5'000.– | CHF 1'500.–    |
| Cabalzar Andreas, Vizepräsident (Kt.)        | CHF 3'000.– | CHF 1'500.–    |
| Curschellas Silvio (Kt.)                     | CHF 2'500.– | CHF 1'500.–    |
| Danuser Norbert (Kt.)                        | CHF 2'500.– | CHF 1'500.–    |
| Gartmann David                               | CHF 2'500.– | CHF 1'500.–    |
| Gartmann Christian                           | CHF 2'500.– | CHF 1'250.–    |
| Mittner Andrea (Kt.)                         | CHF 2'500.– | CHF 1'500.–    |
| Nigg Ernst                                   | CHF 2'500.– | CHF 250.–      |
| Ryffel Beat (Kt.)                            | CHF 2'500.– | CHF 1'500.–    |
| Villiger Alex, Dr. oec.                      | CHF 2'500.– | CHF 1'500.–    |
| Sitzungsgeld pro Kommissionsmitglied und Tag |             | CHF 250.–      |

Alle mit (Kt.) bezeichneten Personen sind Mitarbeitende des Kantons. Ihre Entschädigung wird nicht ihnen persönlich, sondern dem Kanton ausbezahlt.

#### Operatives Organ

Alle Mitarbeitenden der PKGR unterstehen integral dem Personalrecht des Kantons Graubünden. Für sie gelten dieselben Regeln für die Arbeitszeit, die Entlohnung, die Spesen und alle anderen personalrechtlichen Bereiche wie für die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung.

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht hat die Jahresrechnung 2012 mit Verfügung vom 15. Mai 2013 ohne Auflage genehmigt.

## 9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Bei der Fondation Hypotheka hat die PKGR über die Management Gesellschaft Hypotheka SA Hypothekardarlehen im Gesamtwert von CHF 59.6 Mio. gezeichnet. Die Fondation hat bei über 90 Pensionskassen rund CHF 1.3 Mia. Darlehen platziert. Jedes Darlehen ist mit einer konkreten Immobilie in der Schweiz (Mehrfamilienhaus) als Sicherheit unterlegt. Im Herbst 2013 wurde bekannt, dass gegen die Hypotheka SA eine Untersuchung in Bezug auf ungetreue Geschäftsführung, Betrug und Urkundenfälschung eingeleitet wurde. Pricewaterhouse Coopers (PWC) wurde vom Stiftungsrat der Fondation Hypotheka mit der Überprüfung der Dossiers beauftragt. Bis zum Abschluss der Revisionsarbeiten Ende Februar 2014 lagen keine definitiven Erkenntnisse über allfäll-

lige Unregelmässigkeiten vor. Aufgrund der laufenden Untersuchung lagen der PKGR keine geeigneten Unterlagen für die Prüfung der Bewertung vor. Solange keine anderweitigen Informationen zur Verfügung stehen, hält die PKGR an der Bewertung zur Nominalwert der Darlehen fest.

## **10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zum Abschluss des vorliegenden Geschäftsberichtes sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## Bericht der Revisionsstelle



Tel. 071 228 62 00  
Fax 071 228 62 62  
www.bdo.ch

BDO AG  
Vadianstrasse 59  
9001 St. Gallen

### Bericht der Revisionsstelle an die Verwaltungskommission der

#### Pensionskasse Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse Graubünden, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerks.



#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, dem Gesetz über die Kantonale Pensionskasse Graubünden und den Reglementen.

#### *Hervorhebung eines Sachverhalts*

Wir machen auf Anmerkung 9. im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam. In der Position Hypotheken/Darlehen sind Engagement in der Höhe von CHF 59.6 Mio. gegenüber der Stiftung Hypotheka enthalten. Aufgrund der laufenden Untersuchungen besteht eine wesentliche Unsicherheit bei der Beurteilung dieser Position. Der Ausgang des Verfahrens ist derzeit ungewiss, weshalb keine Wertkorrekturen vorgenommen werden konnten. Somit ist unser Prüfungsurteil im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.



Wir empfehlen, die vortliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 17. März 2014

BDO AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Zanotari'.

Gianmarco Zanotari

Zugelassener Revisionsexperte

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Perio'.

Franco Perio  
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

**Beilagen**

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

## Bestätigung des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge



### Pensionskasse Graubünden

#### Bestätigung des zugelassenen Experten für berufliche Vorsorge

Für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und Rentner inkl. der technischen Rückstellungen der Pensionskasse Graubünden wurden uns die entsprechenden Versichertenbestände per 31.12.2013 zur Verfügung gestellt. Die Berechnungen beruhen wiederum auf den technischen Grundlagen BVG 2010 (P2011) und dem technischen Zinssatz von 3.0%.

Die wichtigsten Kennzahlen per 31. Dezember 2013 lauten:

|                                  |     |               |
|----------------------------------|-----|---------------|
| Vorsorgevermögen                 | CHF | 2'411'178'633 |
| Total Vorsorgekapitalien         | CHF | 2'387'039'868 |
| Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 |     | 101.0%        |

Aufgrund der vorgängigen Ausführungen können wir Folgendes bestätigen:

- Die finanzielle Lage der Pensionskasse Graubünden hat sich seit der letzten Überprüfung per 31.12.2012 weiter verbessert. Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 beläuft sich per 31.12.2013 auf 101.0%;
- Alle technischen Rückstellungen sind entsprechend dem verabschiedeten bzw. teilrevidierten Reglement zur Bildung von Rückstellungen per 31.12.2013 berechnet worden und mit den Sollbeträgen in der Bilanz ausgewiesen;
- Es werden minimale Wertschwankungsreserven ausgewiesen, welche es in den nächsten Jahren weiter aufzubauen gilt;
- Die Überprüfung der finanziellen Situation zeigt, dass die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse Graubünden gegeben ist und die reglementarischen Leistungen durch die Beiträge finanziert sind;
- Die Liquidität zur Erbringung der laufenden Verpflichtungen ist vorhanden. Alle reglementarischen Leistungen können bei Fälligkeit, unter Berücksichtigung der technischen Rückstellungen, erbracht werden.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen der Pensionskasse Graubünden über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den am 31.12.2013 bekannten gesetzlichen Bestimmungen.

Swisscanto Vorsorge AG

Nadja Paulon  
Zugelassene Expertin  
für berufliche Vorsorge

Othmar Simeon  
Zugelassener Experte  
für berufliche Vorsorge

Zürich, den 3. März 2014

## **Abkürzungen**

|                |                                                                                                       |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ALM            | Asset-Liability-Management                                                                            |
| BKV            | Bündner Kantonspolizei Verband                                                                        |
| BVG            | Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge                       |
| BVV2           | Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge                         |
| CS             | Credit Suisse                                                                                         |
| DCF            | Discounted-Cash-Flow                                                                                  |
| DFG            | Departement für Finanzen und Gemeinden                                                                |
| FZG            | Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge |
| GKB            | Graubündner Kantonalbank                                                                              |
| IKS            | Internes Kontrollsystem                                                                               |
| ISIN           | International Securities Identification Number                                                        |
| LEGR           | Verband Lehrpersonen Graubünden                                                                       |
| LV             | Liegenschaftsverwaltung                                                                               |
| OAK BV         | Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge                                                           |
| OR             | Obligationenrecht                                                                                     |
| PKG            | Gesetz über die Pensionskasse Graubünden                                                              |
| PKGR           | Pensionskasse Graubünden                                                                              |
| PS             | Partizipationsscheine                                                                                 |
| Swiss GAAP FER | Regelwerk «Swiss GAAP FER» Fachempfehlungen zur Rechnungslegung                                       |
| TER            | Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote                                                            |
| VBS            | Verband des Bündner Staatspersonals                                                                   |
| UWS            | Umwandlungssatz                                                                                       |
| VK             | Verwaltungskommission (paritätisches Organ der PKGR)                                                  |
| vpod grischun  | Verband Personal öffentlicher Dienste Graubünden                                                      |
| VV             | Vermögensverwaltung                                                                                   |
| WEF            | Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge                                           |
| WSR            | Wertschwankungsreserve                                                                                |

